



LIONS NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111 N • NOVEMBER 2011



HERBST-DV IN KIEL » Seite 4 und 5

Konzert im Ratzeburger Dom » Seite 6

Geplanter neuer LEO-Club in Husum » Seite 12

und www.lions-nord.de



Der BMW X1



Freude am Fahren

www.mayundolde.de



KOMPETENZ STATT KOMPROMISS! DER NEUE BMW X1.

Agilität + Eleganz = Freude. Die Formel, auf deren Basis das Design des neuen BMW X1 entstanden ist. Sportlich-urban präsentiert er sich im Profil, mit ansteigenden Seitenlinien, geneigter Heckscheibe und kurzen Überhängen. Auch im Innenraum des neuen BMW X1 ist alles auf ein einfaches Ziel ausgerichtet: intuitive Bedienbarkeit bei maximalen Wohlfühlfactor. Dabei gibt es von der erhöhten Sitzposition aus auch im Inneren viel zu entdecken: hochwertige Materialien, perfekt abgestimmte Farbtöne, exzellente Verarbeitung und viele praktische Details. Alles in allem hat dieses Design eine ganz einfache Botschaft: Es ist gestaltete Freude.

Zum Beispiel: BMW X1 sDrive18s

Schwarz uni, Klimaanlage, Radio CD, 6-Gang Schaltgetriebe, PDC, weiße Blinkleuchten, Zentralverriegelung inkl. Funkfernbedienung, DSC u.v.m.
LPE: 28.050,- EUR **May & Olde Barpreis 25.990,- €**

Kraftstoffverbrauch kombiniert \forall 100 km: 5,2 - außerorts \forall 100 km: 4,7, innerorts \forall 100 km: 6,1, CO₂-Emission: 136 g/km

Unser Leasingbeispiel:

Fahrzeugpreis: 25.990,00 EUR
Laufzeit: 36 Monate
Leasingsonderzahlung: 2.990,- EUR
Laufleistung p.a.: 10.000 km

Ein Angebot Ihrer BMW Bank GmbH
Stand 11/2011, Abbildung ähnlich

Monatliche Rate
299,-
EUR

Für alle Lions Club Mitglieder inklusive
Transportpaket Premium im Wert von 895,- €.

May & Olde

Der Mensch macht's!

HALSTENBEK
Stawedder 14-20
25469 Halstenbek

ELMSHORN
Otto-Hahn-Str. 13
25337 Elmshorn

QUICKBORN
Pascalstraße 6-8
25451 Quickborn

KALTENKIRCHEN
Süderstraße 1
24568 Kaltenkirchen

ITZEHOE
Papenkamp 1
25524 Itzehoe

HEIDE
Süderdamm 2
25746 Heide

RENSBURG
Büsumer Str. 150
24768 Rendsburg

„IN HARMONIE – LIONSFREUNDE MIT FREUDE“

Liebe Lionsfreunde, liebe Leos,

Wir Lions sind Teil einer Familie der besonderen Art. Wir müssen nicht miteinander verwandt sein, um zu dieser Familie zu gehören. Unsere Familie wird durch eine gemeinsame Überzeugung vereint, dass wir durch Zusammenarbeit Großartiges erreichen und durch Hilfsdienste die Welt verbessern können.

Wie lautet die Formel, um unsere Mitglieder bei der Stange zu halten? Wie können wir sicherstellen, dass Frauen und Männer, die vor kurzem noch daran interessiert waren, uns in Freundschaft und mit dem Wunsch anderen zu helfen, ihren Enthusiasmus auch einhalten, um an einem besseren Morgen mit zu bauen? Ein Clubtreffen muss mehr sein als nur Zusammenkommen, Aktivitäten zu diskutieren und Geselligkeit im Club zu genießen. Die Verantwortung liegt in erster Linie bei dem jeweiligen Clubpräsidenten, der ein Jahr lang dem Club dient, ihn prägt und weiterentwickelt mit eigenen Vorstellungen und eigenen Zielen. Die Stärke unserer Organisation ist innerhalb unserer Clubs zu finden und unsere Mitglieder bilden das Fundament. Wenn wir unsere Mitglieder erfolgreich einbeziehen, in ihnen Stolz wecken und ihnen mit Respekt entgegenzutreten, werden unsere Clubs erfolgreich sein. Unsere Philosophie sollte „mein Club, meine Familie“ lauten.

Ich bin überzeugt, dass unsere Clubs wachsen und gedeihen werden, wenn sich unsere Mitglieder gegenseitig wie Familienangehörige behandeln.

Und wir sollten uns besonders um ganz spezielle Mitglieder unserer Lions- Familie respektvoll kümmern – um die Leos. Marktforschungen haben ergeben, dass die heutige Jugend weniger sozial eingestellt ist als noch vor wenigen Jahren. Wir alle sind gefordert, noch intensiver Ausschau zu halten, um das Wachstum bestehender Leo Clubs zu fördern und Neugründungen zu ermöglichen. Mit weiteren 30 Clubs hätten wir das Ziel „In jeder Zone einen Leo Club“ im Multidistrikt erreicht. Wie sieht es vergleichsweise in unserem Distrikt aus? Zurzeit spielt sich unser Lions- und Leo-Leben in 4 Regionen, 14 Zonen und 104 Clubs ab. Dazu gehören 8 Leo Clubs. Rein rechnerisch fehlen uns somit nur noch 6 Leo Clubs, um das erklärte Ziel zu erreichen.

Wir sollten sie unterstützen und anleiten, sie lieben und für sie sorgen, sie nicht bevormunden, sondern beratend zu Seite stehen, wenn sie mit Fragen zu uns kommen, so

dass die freundschaftliche Beziehung auf Augenhöhe zwischen Lions und Leos gefestigt wird. „Werte erhalten, Wandel gestalten“ lautet das Motto des amtierenden Governorrates. Die Grundlage dafür bilden die Begriffe „gesellschaftlich engagierter“, „jünger“, „weiblicher“ und „sichtbarer“.

Für jeden dieser Begriffe kann das Wort Leo stehen.

Ich bin stolz auf unsere jungen Partner, denn über viele Jahre hatte

ich die Ehre, Leos aus aller Welt kennen zu lernen.

Verbringen Sie Zeit mit ihnen, hören Sie ihnen zu und lassen Sie sich von ihren Talenten inspirieren und von ihrem Idealismus anstecken!

Leos bringen, getreu ihrem Motto „Leo ist, was wir gemeinsam daraus machen“, neue Energie in jedes Projekt und Schwung in unseren Dienst am Nächsten, während sie heranwachsen und Lions werden.

Wir sind gleichwertige Partner, lassen Sie uns den Leo-Input wertschätzen! Wir können Mentoren und Vorbilder für sie sein.

Informieren Sie sich ebenfalls im neuen LeoNet unter <http://cms2.leo-clubs.de/>

Ich freue mich darauf, von Ideen und Visionen zu hören.

Herzlichst,

Ihr Distrikt Governor Hans-Albert Schultz



Hans-Albert Schultz
Distrikt-Governor

Hans-Albert Schultz

Ein wichtiger neuer Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr ist der Umweltschutz. Der internationale Präsident Wing-Kun Tam fordert Lions auf der ganzen Welt auf, in diesem Jahr eine Million Bäume zu pflanzen und so die Stärke unseres globalen Netzwerks zu demonstrieren. Denken Sie daran, wie wir unser Ziel für die Kampagne SightFirst II deutlich

übertroffen haben. Oder wie wir mehr als eine Million Menschen vor der Flussblindheit bewahren konnten. Oder wie wir mit unserem Einsatz die Ausrottung der Masern vorantreiben.

Weltweit gepflanzte Bäume bis Ende Oktober 2011: 2.966 680

VIEL BESUCH BEI DER DISTRIKT VERSAMMLUNG IM HERBSTLICHEN KIEL



Die „Väter“ des Hamburger Entenrennens wurden geehrt – Axel Maßmann (li.) und Dr. Oliver Reichel-Busch.

Fotos: Sylvia Meisner-Zimmermann

Die Herbst-DV fand am 29. Oktober im neuen Kieler „Atlantic Hotel“ statt

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab VG Hans-Georg Sasse bekannt, dass er nicht mehr für das Amt des Distrikt Governors zur Verfügung stehe. Damit wurde die Wahl eines zukünftigen Governors auf einen späteren Zeitpunkt

verlegt.

Die Versammlung wurde mit der Europahymne eröffnet und DG Hans-Albert Schultz begrüßte alle stimmberechtigten 141 Club-Delegierten sowie 16 „Gast“-Lions. In einer Schweigeminute gedachte man aller – in letzter Zeit – gestorbenen Lions, besonders PDG Johann Loren-

zen, der am Tag zuvor beerdigt worden war.

Das Eckernförder Protokoll wurde genehmigt (126 Ja-Stimmen), ebenso der Finanzbericht (98 Ja-Stimmen), und für das Jahr 2009/10 wurde die Entlastung erteilt (121 Ja-Stimmen).

Es folgten Ehrungen. DG Hans-Albert Schultz über-

reichte Governor's Appreciation Awards als Dank für die Ausrichtung der DV an die Kieler Clubs, an Olaf Kahlke, Andreas Kurda, Peter Breker, Christian von Rheinbaben, Axel Böhm und Marlies Halft. Gleiche Awards erhielten die Ausrichter des diesjährigen Jugendcamps: Dieter Laarmann, Dieter Mohr, Bernhard



Miriam Stenzel, Dspr. LE0



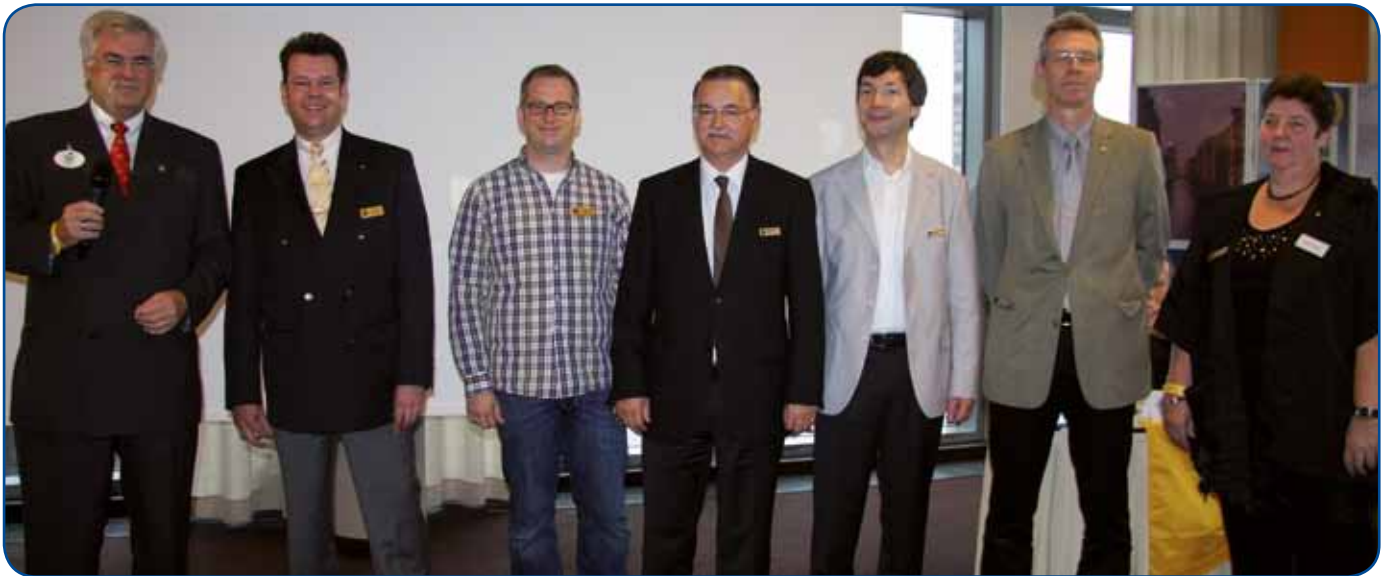
Hans-Joachim Sachau, ZCH



Hans-Otto Strumm, PDG



Barbara Goetz, PDG



DG Hans-Albert Schultz (v.li.) dankte den Kieler Clubs für die Ausrichtung der DV: Olaf Kahlke, Andreas Kurda, Dr. Detlef Reeker, Christian von Rheinbaben, Axel Böhm und Marlies Halft

Rogge, Karl-Heinz Esling und Jürgen Struwe. Je ein Melvin Jones Fellow ging an Axel Maßmann und Dr. Oliver Reichel-Busch, sie hatten das Hamburger Entenrennen organisiert. Gerd Wenner vom LC Lüthjenburg, Bärbel Maurer vom LC Elmshorn-Audita und Hans-Joachim Sachau (als ZCH leitender DV-Organisator der Kieler Clubs) wurden ebenfalls mit einem Melvin Jones geehrt.

Oberbürgermeister Torsten Albig begrüßte die anwesenden Lions in „seinem“ Kiel. PDG Barbara Grewe sprach für LCiC, schilderte Gedanken, Erwartungen und Vorbereitungen zur International World Convention 2013 in Hamburg – eine flammende Werbung für Volunteers (freiwillige Helfer) inclusive. (Am Abend zuvor hatten sich alle Kabinetts-

mitglieder angemeldet.)

Vor der Mittagspause referierte PDG Hans-Otto Strumm zu dem Thema „Altern in Würde und Selbständigkeit“ (siehe auch www.liga-fuer-aeltere.de/).

Darbietung und Inhalt seines Vortrags waren so fesselnd, sein reicher Erfahrungsschatz und sein Humor so überzeugend, dass man erst danach merkte: Nun soll aber wirklich Mittagspause sein!

Den Nachmittag läutete ein Vortrag von PDG Barbara Goetz ein. Sie berichtete anschaulich über das Hilfswerk Deutscher Lions (HDL). Barbara Goetzes Schilderung eines kürzlichen Besuchs im brasilianischen Recife und die Pläne, dort eine Augenklinik zu bauen, nahm alle mit. Zunächst aber müssen die Gelder dafür zusammenkommen.

Ihre herzliche Werbung für den RTL-Spendenmarathon am 17.11. fiel sicher bei den meisten Zuhörern auf fruchtbaren Boden.

Dieter Laarmann und Heiner Mohr erzählten fröhlich vom diesjährigen Jugendcamp und belegten ihre guten Erfahrungen mit bunten Erinnerungsfotos. Viel herzlichen Applaus erhielt auch Miriam Stenzel, die Distriktsprecherin der Leos. Mit der Aktion „Teddy statt Spritze“ – kleine Trostspender für kranke Kinder in Rettungswagen – traf Miriam alle ins Herz, von ihrer frischen, gewinnenden Art mal ganz zu schweigen. Auch der Hinweis auf eine neue Aktion der Kieler Leos „Tom Kyle“ ließ die Ohren spitzen: Sie bieten „Rent a Leo“ an, Hilfsarbeiten, wo Hilfe nötig ist ...

Bevor dann Präsident Uwe

Küsel Reklame für die nächste DV in Travemünde machte, und zum Abschluss die Nationalhymne gesungen wurde, kam Ulrich Stoltenberg zu Wort. Er ist Chefredakteur des monatlich erscheinenden LION. Wie entsteht eine solche bundesweite Clubzeitung? Was passiert, bis sie fertig ist und in Druck gehen kann? Zeitplan und Themenskizze, Finanzierung und Fotoqualität – vieles sprach der Chefredakteur an. Informativ und keine Sekunde langweilig, machte er seine Zuhörer im Handumdrehen schlau. Sicher werden alle demnächst den neuen LION mit ganz anderen Augen sehen und – lesen.

TEXT UND FOTOS:
SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN
CHEFREDAKTEUR



GrP Bärbel Maurer,
LC Elmshorn Audita.



Ulrich Stoltenberg,
Chefredakteur des LION.



Barbara Grewe,
PDG, LCiC.



Torsten Albig,
Oberbürgermeister von Kiel

LIONS-DOMKONZERT AM 11. SEPTEMBER 2011

DER BESUCH DES 11. KONZERTES ERBRACHTE GUT 11 000 EURO

Der Abend des zweiten Septembermontags gehört im Ratzeburger Dom mittlerweile schon traditionell dem Benefizkonzert der Lions Clubs aus der Zone IV/1 im Distrikt 111N.

„Zum elften Mal schenken uns die Lions Clubs unserer Zone dieses Konzert hier im Dom“, freute sich Domprobst Gert-

gen am gleichen Abend waren knapp 700 Besucher in den Dom gekommen.

Karl-Heinz Esling, Zonechairperson, begrüßte – neben all den anderen vielen Gästen – auch Schleswig-Holsteins Innenminister Klaus Schlie und Finanzminister Rainer Wiegard, Staatssekretär Peter Dornquast und Rainer Voß, den Bürgermeister der Stadt

dem „Sterntaler Ahrensburg e.V. - Kinder in Not“ zugute kommen.

Der Verein in Büchen hat sich zum Ziel gesetzt, schwerst- kranke und -behinderte Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

„Träumen wir nicht alle davon, dass uns jemand die Sterne vom Himmel holt?

Stern-Taler erfüllt Stern-Träume.“

Den meisten von uns geht es gut. So auch den Gründerinnen, Frauen, die von ihrem eigenen Glück gerne etwas abgeben. Die Schicksale vor der eigenen Haustür sind die, die sie berühren. Dort wollen sie helfen.

STERN-TALER erfüllt Herzenswünsche von Kindern in Not. Sie zaubern mit einer kleinen oder großen Geste ein wenig Glück und Lebensfreude in den Alltag der Kinder. Schon ein Konzertbesuch oder das Erlernen eines Musikinstrumentes macht das Leben der Kinder wieder bunter oder hilft bei der Genesung.

Und damit Konzerte auch weiterhin im Ratzeburger Dom stattfinden können, werden ebenfalls die Dommusiken unterstützt.

Denn nur so ist es weiterhin möglich, im Ratzeburger Dom ein so hochwertiges und anspruchsvolles Programm zu bieten.

Für die drei guten Zwecke spielte – wie schon in den Vorjahren – das Ahrensburger Kammerorchester unter Leitung von Prof. Frank Löhr ohne Gage.

Dazu gab es eine starke Unterstützung von Sponsoren aus der Region.

Durch den sehr guten Besuch des 11. Konzertes werden wohl wieder über 11 000 Euro an die Förderprojekte weitergereicht werden.

Musikalisch begann der Abend mit G.F. Händel, der Feuerwerksmusik.

Im Anschluß spielte der Domorganist Christian Skobowsky an der großen Rieger-Orgel ein Stück von Alexandre Guilmant.

Der Solist Felix Nickel spielte dann gemeinsam mit dem Ahrensburger Kammerorchester das Konzert für Violoncello und Orchester Nr.1 a-moll Op. 33 von C. Saint-Saens vor einem begeisterten Publikum.

Felix Nickel hat bereits bei seinem ersten Auftritt 2009 die Gäste des Domkonzertes begeistert. Der gebürtige Hamburger spielt seit 2009 im Orchester der „Komischen Oper Berlin“ als Solo Cellist. In der Pause gab es bei einem Getränk und kleinen Snacks im Domhof und im Kreuzgang Gelegenheit für die Besucher zu Gesprächen.

Mit L. van Beethoven, der Sinfonie Nr. 1 C-Dur Op. 21 einschl. einer musikalischen Zugabe endete das Benefizkonzert, wie schon in den Jahren zuvor mit eindrucksvoller Musik in der besonderen Atmosphäre des Ratzeburger Doms.

Dem Dirigenten Prof. Frank Löhr, dem Solisten Felix Nickel und dem Domorganisten Christian Skobowsky wurden stellvertretend für alle Musiker kleine Präsentie als Dank der Clubs aus der Zone IV / 1 überreicht.

KARL-HEINZ ESLING

LC HERZOGTUM LAUENBURG

*A388 WWW.LIONS-NORD.DE



v.l. Karl-Heinz Esling (Zonechairperson), Hans-Georg Sasse (Vize Governor), Hanne Krantz (Immediate Past Distriktgovernor), Solist Felix Nickel, Bürgermeister Rainer Voß, Dirigent Prof. Frank Löhr, Domprobst Gert Axel Reuß, Finanzminister Rainer Wiegard, Dr. Michael Ebert (Organisation Konzert), Innenminister Klaus Schlie, Distriktgovernor Hans-Albert Schultz, Staatssekretär Peter Dornquast, Dr. Frank König (Organisation Konzert)

Axel Reuß. Als Schirmherr begrüßte er die Besucher des elften Benefizkonzertes im Ratzeburger Dom.

Veranstalter dieses genussvollen klassischen Abends sind die Lions Clubs Ahrensburg, Bargtheide, Großhansdorf, Hahnheide, Herzogtum Lauenburg und Stormarn.

Das von Lionsfreund Dr. Michael Ebert ins Leben gerufene Konzert mit dem Ahrensburger Kammerorchester zog wieder eine große Zahl von Musikfreunden aus nah und fern an.

Nach den ersten Schätzun-

Ratzeburg.

Ebenfalls konnte die Zonechairperson den Distrikt Governor Hans-Albert Schultz aus Kiel, den Vize Distrikt Governor Hans-Georg Sasse und die Immediate Past Distrikt Governorin Hanne Krantz aus Hamburg begrüßen.

Mit dem Kauf der Eintrittskarte unterstützten die Besucher drei wohltätige Zwecke: Der Erlös des Konzerts soll den Ratzeburger Dommusiken sowie dem Verein zur Betreuung schwerstkranker und -behinderter Kinder Büchen und darüber hinaus

SOMMERBALL - 20 JAHRE LIONS CLUB NORTORF



Eine rauschende Ballnacht

Fotos: Sylvia Meisner-Zimmermann

Der Lions Club Nortorf feierte am 10. September sein 20 jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerball.

Über 100 Gäste kamen bei herrlichem Spätsommerwetter, um in geselliger Atmosphäre, bei leckeren Speisen und mit toller Tanzmusik gemeinsam den Abend zu verbringen.

Für die mitreißende Musik sorgte das Duo Ulli Torspecken, ein Turniertanzpaar animierte alle, eine Kasse Sohle auf's Parkett zu legen, und nicht zuletzt sorgte die stattliche Tombola für Spannung bis in die Nacht hinein. Der Lions Club Nortorf hat



Stattliche Tombola, v.l.: LC Kiel (Gründungspate) Dr. Jörn Biel, Gründungspräsident Dr. Michael Fritzsche, Präsident Ingo Berger, Horst Krebs (Bürgermeister Nortorf), ZCH Rolf Ziegenbein

Frühschoppen auf Gut Emkendorf, Irish Folk Night, Verkaufsstände auf der Nortorfer Woche, Tunnelfest, Waffelbacken zum Autofrühling, und ganz aktuell die Gospelkonzerte in der St. Martin-Kirche und die Aktion Musik im Nortorfer Stadtpark.

Bei diesen Activities haben die Lionsfreunde und Ihre Partnerinnen bislang schon über 50.000 Euro an Spendengeldern generieren und verteilen können. Dabei werden mit den Geldern die nationalen und internationalen Projekte der Lions ebenso



Samba, Rumba, ChaChaCha...

bedacht wie die eigenen vor Ort.

Präsident Ingo Berger war sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Charity-Veranstaltung. Der Ball zum Jubiläum des LC Nortorf erbrachte einen Erlös von über 4.000,- Euro. Dieser geht an die „Nortorfer Tafel“ und an das Projekt „Klasse 2000“.

MICHAEL IHLE
LC NORTORF

*A403 WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS-QUEST IN KIEL

Die 6 Lions Clubs der Kieler Zone veranstalten alljährlich 3 bis 4 Lions-Quest-Seminare.

In diesem Jahr haben an den kürzlich durchgeführten Seminaren 80 Personen teilgenommen. Dabei gehörten zu den Teilnehmern neben Lehrerinnen und Lehrern auch einige Schulsozialpädagogen.

Viele Schulen aus dem

Kieler Raum haben Lions-Quest in ihrem Schulprogramm verankert. Die regelmäßige Durchführung von Seminarveranstaltungen sichert die Nachhaltigkeit bei der Umsetzung des Programms in den beteiligten Schulen.

BRITTA PETERSEN

LC KIEL-OBEN

A385 WWW.LIONS-NORD.DE



Gut gelaunte Teilnehmer eines Lions-Quest-Seminars im Thor-Heyerdahl-Gymnasium in Kiel

104. CLUB IM NORDEN: LC NORDERSTEDT NEO

CHARTERFEIER AM 2. SEPTEMBER 2011

Über dem Platz am Rathaus Norderstedt wehte die große Lionsfahne ...

... südamerikanische Rhythmen der „Fogo di Samba“ Trommlergruppe waren weit hin zu vernehmen und lockten geladene Gäste und Bürger an: Am 2. September 2011 wurde der am 17. Juni 2011 gegründete LIONS Club Norderstedt NEO formal in die weltweite Vereinigung von LIONS International aufgenommen.



„Fogo di Samba“ heizte ordentlich ein.

Sechs Damen und 15 Herren hatten sich seit dem Frühjahr zum Profil eines dritten Norderstedter Clubs Gedanken gemacht. Dank der Vielseitigkeit ihrer Professionen, gemäß dem Motto „We serve“ und dem Leitbild „Liberty, Intelligence, Our Nation's Safety“ wurde daraus in kurzer Zeit ein ambitionierter neuer Club mit Sitz im Restaurant „Meilenstein“ im Zentrum der Stadt.

Nach Eröffnung durch Robert Hille, der als PR-Beauftragter des neuen Clubs durch den Abend führen sollte, und Begrüßung durch den Gründungspräsidenten Dr. Thomas Schneider, vollzog Distrikt Governor Hans-Albert Schultz würdevoll die Zeremonie der Charter. In seiner Rede beschrieb er Pflicht und Privileg der Mitgliedschaft im LIONS Club und berichtete von der Worldconvention 2011 in Seattle. Die ethischen Grundsätze von LIONS International wurden durch Lionsfreundin Solveig von der Fecht verlesen. Jedes Clubmitglied wurde namentlich zur Unterzeichnung der Charter-Urkunde aufgerufen und erhielt die Charter-Nadel vom DG.

In Anerkennung für den Aufbau und die Begleitung der Gründung des neuen Clubs wurden Lothar Putzo, Eggert Sta-



Neue Löwen in Norderstedt

Fotos: Robert Hille

ben und Frank Gerlinger durch den DG mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Beeindruckender Höhepunkt des Abends und inhaltlicher Leitfaden für Berufung und Arbeit des Clubs war die Festrede des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt, Rotarier Hans-Joachim Grote. In einer Tour d'Horizon hob Grote die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und zeichnete ein klares Bild einer freien aber verantwortungsbewussten Bürgergesellschaft, die mit der repräsentativen Demokratie verzahnt, an Idealen, Zielen und Notwendigkeiten unbeirrt zu arbeiten hat. Er ließ die wohl wichtigsten Worte des US-Präsidenten JF Kennedy sinngemäß aufleben, die heute, 50 Jahre später, aktueller sind denn je: „And so, my fellow Americans: Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country. My fellow citizens of the world: Ask not what America will do for you, but what together we can do for the freedom of man.“

In zahlreichen Grußworten der Präsidenten der benachbarten Clubs, des ZCH Klaus Stuber, Kabinettsmitgliedern und der Präsidenten von Rotary und Round Table, konnte Präsident Dr. Schneider zahlreiche Gastgeschenke entgegennehmen und diese mit dem Wimpel und Dank des neuen Clubs beantworten. Vom Patenclub LC Norderstedt überreichte Präsident Volker Bruss traditionell die Sitzungsglocke.

Vor allem aber war hier für jedermann erkennbar, dass man dem neuen Club mit offenem Visier respektvoll gegenübertritt und eine Botschaft bereithält:

Jeder Club hat seinen eigenen Charakter. Es gibt große Schnittmengen, derer man sich im Sinne des Gemeinwohls gemeinsam bedient.

Das künstlerische Rahmenprogramm des Abends konnte sich sehen lassen und ist vielleicht sprichwörtlich für die Vielschichtigkeit des Clubs: Nach der schon erwähnten Samba-Trommlergruppe beeindruckte Clubmaster Anna-Louise Zehl, die sich durch Design und Erstellung der Corporate Identity des neuen Clubs schon hohe Verdienste erworben hatte, durch musikalische Darbietung im Duett „Wooden Music“ mit ihrem Vater. Klänge aus Jahrzehnten der internationalen Rock- und Pop-Musik erfreuten die 100 gutgelaunten Gäste.

Der preisgekrönte Gospel-Chor „Just 8“ begeisterte mit Swing-Nummern am späteren Abend. Auch kulinarisch wurde Erbauliches aufgefahren: In fließendem Service wurden Speisen und Getränke durch das Team des Hauses gereicht.

Der Abend der Charter des LIONS Club Norderstedt NEO sollte also einen authentischen Auftakt zum Charakter des Clublebens geben. Die Verankerung in den Grundfesten von LIONS International und die Fähigkeiten der Clubmitglieder bilden die Säulen für gemeinsame Activities. We serve.

ROBERT HILLE

LC NORDERSTEDT NEO

*A392 WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS AKTIONS TAG 2011 -

ERSTMALS EIN FLASHMOB MIT LIONS & LEOS AUF YOUTUBE

Wie drei Hamburger Lions Clubs und ein Leo Club nach neuen Wegen für den gemeinsamen Aktionstag in Hamburg suchten.

Wie kann man für den Lions & Leo Aktionstag mehr Aufmerksamkeit erzielen? Wie können Jugendliche für die Ziele von Leo Clubs gewonnen werden? Und vor allem, wie kann man über die „neuen“ Medien für die Ziele unserer Organisation werben?

Eine ganze Anzahl an Fragen, die sich die Lions Clubs Hamburg, LC Hamburg Airport, LC Hamburg Walddörfer sowie der Leo Club Hamburg-Askanier stellten. Lange suchten die Clubs nach neuen Möglichkeiten, wie man den jährlichen Aktionstag erfolgreicher gestalten könnte. Die Veranstaltungen in den letzten Jahren fanden zu wenig Beachtung. Da rief unerwartet der Verein von St. Nikolai um Hilfe. St. Nikolai ist das einzige Mahnmal in Hamburg, das an den 2. Weltkrieg erinnert. Eine zerstörte Kirche, mitten im Herzen der Stadt. Eine wahre Hamburgensie – die aber unter der Finanznot der Stadt seit Jahren sehr leidet. Es gibt kaum Fördergelder, um dieses einzige Mahnmal und zugleich Museum zu unterstützen und zu bewahren. Vielen Jugendlichen ist dieser Ort kaum bekannt, obwohl er eine wichtige Erinnerungsstätte für die Zukunft und deren Bewahrung auch eine Verpflichtung ist. So entschieden sich die Clubs, hier schnell und unkompliziert zu helfen. Die Mechanik des Carillions (Glocken-

werk) funktionierte nicht mehr. Daher konnte man das stündliche Geläut seit langer Zeit nicht mehr hören. Die Stadt Hamburg konnte ihren Verpflichtungen nicht nachkommen – da kein Geld zur Verfügung stand.

So einigten sich die drei Lions Clubs schnell darauf, gemeinsam das notwendige Geld aufzubringen, um das Geläut wieder instand zu setzen. Denn keine Zukunft ohne Bewahren der Geschichte. Nachdem das Geld aufgebracht werden konnte, kam nun die Überlegung, wie man jungen Menschen diesen Ort nahe bringen könnte. So nahm die gemeinsame Arbeitsgruppe der drei Clubs Kontakt mit dem Gymnasium Bondenwald in Hamburg auf. Wie wäre ein Glockenkoncert, gespielt auf dem Carillions von St. Nikolai, und dazu führen die Schüler erstmals einen Flashmob durch?

Die Idee für einen außergewöhnlichen Lions & Leo Aktionstag war geboren. Das Carillion-Konzert wurde – völlig überraschend für die Besucher – durch den Auftritt der Schüler unangekündigt unterbrochen, die gemeinsam zu dem Glockenspiel die „Ode an die Freude“ sangen. Spontan kamen aus allen Teilen des Mahnmals singende Schüler zusammen, und formierten sich zu einem großen Chor. Das war auch für die Lehrer eine völlig neue Form, den Schülern Musik und Geschichtsunterricht gleichzeitig nahe zubringen. So hatten über 150 Schüler und Schülerinnen vorher an mehreren Wochentagen geprobt, um gemeinsam an diesem Tag aufzutreten.

Nachdem die Kooperation gefunden wurde, entwickelten die drei Clubs ein kostenfreies Freiluftkonzert für die Hamburger anlässlich der Wiederherstellung des Geläuts. Nun war der Leo Club Hamburg Askanier gefragt. Wie kann man Jugendliche zu einem solchen Konzert einladen? Wie kommuniziert man heute mit Jugendlichen überhaupt, und wie kann man später noch junge Menschen auf die Ziele von Lions & Leos hinweisen. So kam es durch die Leos erstmals zu einer Einladung über Facebook und Schüler-VZ. Eifrig wurden zusätzliche Mails an einen großen Freundeskreis geschickt.

Als nächster Schritt wurde nun die Idee entwickelt, einen „Werbefilm“ vom Flashmob zu drehen, und auf YouTube zu stellen. Jeder spätere Klick auf den Film sollte wieder Jugendliche auf die Projekte von Lions & Leos hinweisen. Über die Film Media-School in Hamburg wurde ein Team gefunden, die nun den Flashmob aufnehmen sollten. Ein ergänzender Vor- und Abspann sollte dann das gesamte Projekt mit Zielen von Lions und Leos verbinden.

Es war ein einmaliges Ereignis. Unter großem Applaus dankten die Besucher den Schülern für diesen Teil des Konzerts. In einem anschließenden Festakt übergab Vize-Distrikt Governor Hans-Georg Sasse mit einer Spende symbolisch das Geläut wieder an die Stiftung St. Nikolai in Hamburg.

Der Film über den Flashmob wurde zwischenzeitlich geschnitten, und ist nun auf YouTube zu sehen. So ist jeder Click ein weiterer Beitrag zum Lions & Leo Aktionstag und kann auf unsere gemeinsamen Ziele hinweisen.

Mit Hilfe moderner Medien konnten Lions & Leos viele Jugendliche erreichen, und gleichzeitig eine Activity besonders erfolgreich durchführen.



Zwei Leos vom Leo Club Askanier, die tatkräftig die Aktion unterstützten

Fotos: Axel Gesing



Kurz vor Beginn des Flashmobs

Wollen Sie sich den Film einmal ansehen? Besuchen Sie uns auf www.YouTube.de unter Eingabe von „Lions & Leo Aktionstag 2011 in Hamburg“.

AXEL GESING, LC HAMBURG WALDDÖRFER

SOPHIA GESING

LEO CLUB HAMBURG ASKANIER

*A412 WWW.LIONS-NORD.DE

LÖWEN-ENTEN AUF ERFOLGSKURS

HAMBURG UND RENDSBURG LIEßEN AMÜSANTES WETTKAMPF-GEFLÜGEL ZU WASSER

Zehntausend gelbe Plastikenten haben sich während des Hamburger Alstervergnügens Anfang September auf der Binnenalster ein spannendes Rennen geliefert



10.000 Lions-Enten schwimmen auf der Hamburger Binnenalster

Und das alles haben zehn Hamburger Lions Clubs und drei Leo Clubs organisiert, um kleinen Kinderherzen beim Gesundwerden zu helfen: 50 000 Euro Erlös kamen für die Kinderkardiologie der Hamburger Uniklinik Eppendorf zusammen. Organisator Dr. Oliver Reichel-Busch (VP LC Hamburg-Hammonia): „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die Erlöse aus dem Entenverkauf eins zu eins an das UKE weitergeben können.“

Der Hamburger Bezirksamtsleiter und Schirmherr Markus Schreiber gab gemeinsam mit den Lionsfreunden den Startschuss zum Rennen auf der 120 Meter langen Rennstrecke entlang des Ballindamms.

Rund 4 000 Zuschauer des Alstervergnügens am Sonntag verfolgten den Zieleinlauf am Ballindammanleger trotz regnerischen Wetters. „Natürlich hätten wir gerne besseres Wetter gehabt, aber unser Orga-Team war gut vorbereitet“, so Organisator Axel Maßmann (P LC Hamburg-Elbufer). Rund 100 Lions, Leos und Partner waren als Helfer vor Ort, die Vorbereitungen liefen knapp ein Jahr für dieses Großevent. Die Rennenten mit Startnummern gab es vorab für fünf Euro zu kaufen. Die Hamburger Lions waren mit einem Verkaufsstand auf dem Alstervergnügen vertreten und mussten bereits Samstag nachmittag Ausverkauf

der Enten melden. Viele „Trainer“ hatten ihre Enten phantasievoll mit Federn geschmückt und bemalt.

CAROLIN ADLER
LC HAMBURG-HAMMONIA
*A384 AUF WWW.LIONS-NORD.DE

Zweites Rendsburger Eiderentenrennen mit über 12.000 Euro Erlös für gemeinnützige Zwecke

Im Rahmen des Rendsburger Herbstes – am Sonntag, dem 28. August 2011 – war es wieder soweit. Das zweite Rendsburger Eiderentenrennen startete im Obereiderhafen in Rendsburg.

Über 2 000 Schaulustige standen an der Kaimauer im Eiderhafen und verfolgten gespannt den Rennverlauf der 4 500 Eiderenten, moderiert von Präsident Jörg-Peter Böhrnsen und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg Helge Spehr.

Anfang April 2011 begann die Vorbereitung des zweiten Entenrennens. Die beiden Lions-Clubs Rendsburg und Rendsburg-Königsthor, sowie die Stadtwerke Rendsburg bildeten zusammen eine Activity-Projektgruppe, bestehend aus sechs Mitgliedern, um die notwendigen Maßnahmen zu Organisation und Verkauf einzuleiten. Vom Entwurf der Plakate bis hin zur Erstellung eines Projektplans, Handzettel für Werbung, Ablaufplanung, Losschein und vieles mehr – musste alles im Detail besprochen und organisiert werden.

Das Ziel war hoch gesteckt: Im Gegen-



Die Eiderenten im wortlosen Gespräch



Über 1.000 bemalte und verzierte Rennenten für den Schönheitswettbewerb

satz zum ersten Rendsburger Eiderentenrennen im Jahre 2010 mit 2 500 verkauften Rennenten sollten diesmal 4 500 Eiderenten verkauft werden.

Wissen Sie eigentlich, dass Sie mit drei Personen an einem Samstag in der Fußgängerzone oder am Einkaufsmarkt rund 100 Rennenten in zwei Stunden verkaufen können?

So viele Samstage hatten wir natürlich nicht zur Verfügung, also wurden auch zahlreiche Firmen zur Abnahme der Eiderenten „verpflichtet“. Dies war nur möglich mit Hilfe der zahlreichen Lionsfreunde unserer beiden Lions-Clubs.

Parallel dazu begann das Einwerben von Preisen zum einen für den Schönheitswettbewerb der zehn schönsten bemalten und verzierten Rennenten, als auch für den Zieleinlauf der ersten 100 Rennenten.

Eine kleine Anekdote am Rande zum Verkauf der Eiderenten:

Der Autor war bei seinem Zahnarzt und hat ihn auf das Eiderentenrennen angesprochen, sowie „ganz wichtig“ das Infoblatt gegeben. Spontan hat dieser dann zehn Eiderenten abgenommen. Nachteil: Der Autor hatte diese Rennenten nicht dabei und mußte nochmal zum Zahnarzt.

MICHAEL BRANDT, PRESSESPRECHER
LC RENDSBURG-KÖNIGSTHOR
*A400 AUF WWW.LIONS-NORD.DE

DER DISTRIKT NIMMT ABSCHIED VON PDG JOHANN LORENZEN

Im hohen Alter von 87 Jahren ist am 21. Oktober 2011 PDG Johann Lorenzen in Leck/Nordfriesland verstorben.



„Loni“, wie nicht nur seine Lions Freunde, sondern auch die Familie und Kollegen, ja, praktisch jedermann ihn nannte, war in seinen aktiven Jahren im wahrsten Sinne ein Mensch der Tat. Er sprühte vor Ideen, hatte Phantasie und Visionen und konnte beides auf vielen Ebenen umsetzen. Dabei wurde er stets als ein liebenswerter Gesprächspartner und charmanter Gastgeber geschätzt.

Sein freundliches Wesen hat sicher zu seinem beruflichen Erfolg beigetragen – er war Steuerberater und Dipl. Finanzwirt mit eigener Praxis in Leck und auf Sylt. Diese erfolgreiche Tätigkeit hat ihn schon früh dazu geführt, im Steuerberaterverband Schleswig-Holsteins mitzuarbeiten, dessen langjähriger Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender er war. In seiner Praxis bildete Loni Lorenzen in vielen Jahren insgesamt 120 Lehrlinge aus, wofür er vom damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurde. In 35 Jahren hat er dem Kuratorium der Nolde-Stiftung Seebüll zur Seite gestanden. Er begründete mit dem Akademieleiter Dr. Freund gemeinsam die Europäische Akademie in Leck. Im Deutschen Grenzverein begann Loni Lorenzen bereits nach 1950 mit der Jugendarbeit. Er führte für die in den Grenzregionen Schleswig und Tirol heranwachsenden Jugendlichen nach dem Kriege Zeltlager auf

Amrum und in den Bergen durch. Dies war der Beginn einer vielfältigen, ehrenamtlichen Jugendarbeit, für die er schließlich von unserer Ministerpräsidentin Heide Simonis mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde.

Loni Lorenzen gründete am 20. Mai 1970 mit einigen Freunden den Lions Club Südtondern und wurde im Jahr nach der Gründung dessen Präsident, sofort danach für 2 Jahre Zone Chairman, dann für 5 Jahre Region Chairman. In dieser Zeit hat er sich ganz der Jugendarbeit gewidmet. Er füllte die Funktion des Kabinettsbeauftragten für Jugend, Jugendaustausch und Leos aus.

Im Lionsjahr 1980/81 wurde Loni Distrikt Governor im Distrikt 111 N, der damals noch aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Berlin bestand. In „seinem“ Jahr wurde mit der damaligen Leo-Distrikt-Sprecherin Barbara Grewe erstmals ein Leo zur Mitarbeit ins Kabinett berufen, heute ein Lion und selbst PDG.

Mit anderen Lionsfreunden initiierte Loni das über viele Jahre bestehende Jugend-Segellager in Eckernförde als Ort des Internationalen Jugendaustauschs und war damit ein Vorreiter für unsere heutigen Internationalen Jugendcamps „Moin Moin – Just Join“.

Stets hat Loni die Lions-Freundschaft als eine der höchsten Tugenden betrachtet und gerade die internationale Seite unserer Lions-Bewegung geschätzt. Vor seiner Haustür parkten häufiger im Jahr Fahrzeuge aus fremden Ländern, deren Besitzer bei ihrem Lions-Freund Loni zu Gast waren.

In den letzten Jahren wurde es ruhig um ihn. Solange seine Kräfte es erlaubten, hat er an den Veranstaltungen seines Clubs teilgenommen. Alle, die ihn kannten und schätzten, werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten. Der Distrikt 111 N wird seiner stets mit Dankbarkeit gedenken.

KURT-GÜNTER JÖRGENSEN
LC FLENSBURG-FÖRDESTADT
A416 WWW.LIONS-NORD.DE

LIONS CLUB NEUMÜNSTER-HOLSTEN TRAUERT UM DR. KARL-HEINZ HARBECK

Am 1. Oktober 2011 verstarb im Alter von 74 Jahren unser Gründungsmitglied Dr. Karl-Heinz Harbeck nach schwerer Krankheit.

Der ehemalige Stadtrat der Stadt Neumünster gehörte von 1970 bis 1982 der Ratsversammlung der Stadt Neumünster an. Durch sein vielfältiges Engagement zum Wohle der Neumünsteraner

und besonders als Lion hat Dr. Karl-Heinz Harbeck auf Dauer wirkende Zeichen gesetzt. Er setzte sich beharrlich und konsequent für die Deutsch-Polnische Aussöhnung und Verständigung ein. Darüber hinaus hat er sich hohe Verdienste um die Deutsch-Israelische Aussöhnung erworben. Von 1990 bis 2002 war Dr. Karl-Heinz

Harbeck Leiter der Landeszentrale für Politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein. Für außergewöhnliche Verdienste um die Stadt Neumünster auf politischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet und für die Förderung des Ansehens der Stadt weit über die Stadtgrenzen hinaus verlieh die Stadt Neumünster Dr.

Karl-Heinz Harbeck am 5. Mai 2002 die Caspar-von-Saldern-Verdienstmedaille. Der Lions Club Neumünster-Holsten ist Dr. Karl-Heinz Harbeck für seine Ideen und sein Engagement zu großem Dank verpflichtet – wir werden ihn sehr vermissen.

BEATE OEVERDIECK
LC NEUMÜNSTER-HOLSTEN
A395 WWW.LIONS-NORD.DE



LEOS



BESUCH BEIM FRIEDENSDORF

Das Friedensdorf in Oberhausen, der Hauptspendenzweck unseres LIONS-LEO-Service-Day 2012, hatte im September zum Tag der offenen Tür eingeladen, und eine kleine Abordnung aus dem Distrikt 111 N folgte diesem Ruf. Um es vorweg zu nehmen: Die weite Fahrt aus dem Norden hat sich gelohnt, um ein Bild über dieses Projekt zu bekommen, um sich anschließend den einen oder anderen Gedanken zu machen. Das Friedensdorf ist ein Verein, der schwer erkrankte Kinder aus Krisenregionen wie Afghanistan und Angola zur medizinischen Betreuung nach Deutschland holt und anschließend wieder in die Familien in den Heimatländern zurückführt. Die Kinder kommen nach ihrer Ankunft in stationäre medizinische Behandlung in Krankenhäuser in ganz Deutschland, die die Behandlung kostenlos vornehmen. Anschließend findet eine Nachbetreuung in Oberhausen statt. Der gewonnene Eindruck ist eine hohe Professionalität des Vereins, die sicher auch aus der jahrzehntelangen Erfahrung rührt. Die Kinder kommen aus Krisenregionen und kennen kein Leben in Frieden. Nun finden sie sich ganz allein in einer neuen Welt wieder. Immer im Bewusstsein, nur für die Behandlung und Nachsorge in Deutschland zu sein, darf sich nun auch zwischen den Betreuern und ihren vorübergehenden Schützlingen keine zu enge Bindung entwickeln. Das Motto des Friedensdorfes ist: Zurück in die Heimat zur Familie geht es auf jeden Fall.

Im Jahr kommen mehrere hundert Kinder ins Friedensdorf. LIONS und LEOS haben auch in der Vergangenheit bereits mit erheblichem finanziellem Aufwand unterstützt.

FABIAN HESSELSCHWERDT

„EIN TEIL MEHR“

Am diesjährigen Leo-Lions Service Day entschied sich der Distrikt 111 N, eine groß angelegte „Ein Teil mehr“ Aktion durchzuführen. Da sich alle Leo-Clubs – wie auch nicht anders zu erwarten – beim Leo-Lions Service Day intensiv beteiligten, gelang es uns nahezu, den gesamten Distrikt mit unseren Ständen zur Lebensmittelsammlung abzudecken. Die gesammelten Waren wurden weitergeleitet an die örtlichen Tafeln. Im Gespräch mit den Tafelmitarbeitern wurde einmal mehr deutlich, in welchem Um-

STARKES TEAM – MITMACHER GESUCHT



Wiebke und Annika (rechts)

Das sind Wiebke (links) und Annika (rechts), die gerade eine neue Aktion vorbereiten. Sie werden mithelfen, durch Plakatekleben und persönliche Gespräche die aktuellen Lions-Adventskalender zu verkaufen. Und diese Einnahmen helfen den Lions und den Leos, anderen zu helfen.

Wiebke und Annika engagieren sich für die Jugendorganisation „LEO“, die Teil von Lions International ist. Bei den Leos finden sich 16- bis 30-jährige, die im Team Ideen entwickeln, umsetzen, organisieren und Verantwortung übernehmen.

In Husum wird bald der erste LEO-Club gegründet werden, denn außer den beiden auf dem Foto wollen noch andere mitmachen, helfen, Erfahrungen sammeln. Wer zu diesem löwenstarken Team gehören möchte, sollte einfach mal unter

Leos-Husum@gmx.net
Kontakt aufnehmen.

LEO-CLUB ASKANIER HAMBURG...

... geht neue Wege! Mit Malia von Francesco Paolo Tosti eröffnete Amar Muchhala in Begleitung von Francois Salignat nach der Rede von Freya Fasenbender, Präsidentin, das klassische Benefizkonzert des Leo-Clubs Askanier Hamburg in der Bucerius Law School.

In der Aula wurden die Gäste mit Getränken empfangen, das Konzert fand ganz „Leo-like“ im Hörsaal statt. Der Leo-Club hat Lions, Leos und Interessierte zum ersten Mal zu einem Klassikkonzert eingeladen und ca. 140 Gäste sind der Einladung zu französischer und italienischer Opernmusik mit Titeln von Francesco Petrarca sowie Sonetten von Franz Liszt und Henri Duparc gefolgt.



Der aus Indien stammende Opernsänger Amar Muchhala war der erste indische Opernsänger, der in der deutschen Kammeroperngeschichte in Deutschland auf der Bühne stand.



Begleitet wurde er von Francois Salignat am Flügel, der seit 2008 als Solokorrepitor an der Staatsoper Hamburg zu sehen ist. Beide Künstler verzichteten dankenswerter Weise an diesem Abend auf Ihre Gage und haben somit die Veranstaltung noch erfolgreicher gemacht. Passend zum bevorstehenden Winter, werden mit dem Erlös ca. 40 Schlafsäcke für Hamburger Obdachlose gekauft.

FABIAN HESSELSCHWERDT

FENJA BARTHOLL

REGION I

Region-Chairperson: Mechthild Walterspiel
E-Mail: rch1@111n.de

ZONE I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-St. Pauli, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord

Zone-Chairperson: Constanze Leißling
E-Mail: zch11@111n.de

ZONE II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Zone-Chairperson: Prof. Dr.-Ing. Klaus-Werner Damm
E-Mail: zch12@111n.de

ZONE III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek

Zone-Chairperson: Axel Gesing
E-Mail: zch13@111n.de

ZONE IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klößensteen, LC Hamburg-Moorweide

Zone-Chairperson: Frank Thiemann
E-Mail: zch14@111n.de



Anmeldung für Volunteers ab sofort möglich! Gastfamilien können sich bei Edmund Krug melden:

Edmund.Krug@lcichamburg.de

www.lcichamburg.de

KINDERHAUS AM PINNASBERG



Kinder des Kinderhauses am Pinnaasberg vor der Torwand, beim diesjährigen Sommerfest vom Lions-Club Hamburg-Hammaburg gestiftet wurde. Foto: Nana Suhrbier

Im wohlhabenden Hamburg befindet sich der weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus bekannte Stadtteil St. Pauli, wo soziale Probleme wie Armut, Gewalt und Sucht besonders massiv auftreten. Und mitten in St. Pauli bietet das Kinderhaus am Pinnaasberg seit 1994 elf Kindern ein neues Zuhause. Alle Kinder kommen aus der unmittelbaren Nachbarschaft, und sie bringen neben ihren ganz individuellen Biographien verschiedene Nationalitäten und auch sehr unterschiedliche Sorgen und Schwierigkeiten mit.

Was sie alle eint, ist die Tatsache, dass sie bis zu ihrer Aufnahme ins Kinderhaus auf St. Pauli gelebt haben, und ihre Herkunftsfamilien in der Regel dort auch wohnen, das heißt, sie haben ihre sozialen Bindungen hier, wie zum Beispiel Kindergarten, Schule, Freunde aus der Nachbarschaft und nicht zuletzt auch ihre Eltern und eventuell Geschwister. Diese Bindungen sollen durch den Verbleib der Kinder in ihrem Stadtteil gestärkt werden.

Das Kinderhaus nimmt die Kinder auf, wenn sie aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr bei ihren Eltern leben können, weil sie dort für ihre kindliche Entwicklung keine adäquaten Bedingungen vorfinden. Im Kinderhaus erleben die Kinder überschaubare und verlässliche Strukturen und eine Erziehung ohne Gewalt, gleichzeitig bemühen sich die Mitarbeiter des Kinderhauses am Pinnaasberg neben der Stabilisierung und Förderung der Kinder auch darum, durch regelmäßige Erziehungsberatungsgespräche die Eltern-Kindbeziehungen zu verbessern, um eine Rückkehr der Kinder ins Elternhaus

oder zu einem Elternteil zu ermöglichen. Dies gelingt nicht immer und so bleiben einige Jungen und Mädchen bis zu ihrer Volljährigkeit im Kinderhaus.

Nur ein Jahr nach Gründung des Kinderhauses am Pinnaasberg - damit seit 1995 - haben wir als Lions-Club Hamburg-Hammaburg begonnen, uns für dieses Projekt zu engagieren. Wir unterstützen seither durch regelmäßige finanzielle Zuwendungen (die mittlerweile eine Gesamthöhe von rund 80 000 Euro erreicht haben) die Hausaufgabenbetreuung der Kinder, auch den oft erforderlichen Nachhilfeunterricht. So können sich die Kinder auf der Leistungsebene konstruktiv entwickeln und gleichzeitig durch positive schulische Erfahrungen ihr Selbstwertgefühl und ihre Sozialkompetenz stärken. Auch unterstützen wir mit einmaligen Zuwendungen Urlaube der Kinder oder kulturelle Unternehmungen, wenn das Geld der Behörde hierfür nicht ganz ausreicht. Unser Ziel ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, Kindern mit schwierigen Startbedingungen bessere Chancen zu ermöglichen, damit sie ihren Platz im Leben finden. Das Foto ist von Nana Suhrbier und zeigt Kinder des Kinderhauses am Pinnaasberg vor der Torwand, die beim diesjährigen Sommerfest vom Lions-Club Hamburg-Hammaburg übergeben wurde. In der Mitte des Fotos ist der Leiter des Kinderhauses Torsten Wezel zu sehen, und rechts steht Dieter Heering vom Lions-Club Hamburg-Hammaburg.

CAROLA GENSKE-RABE
LC HAMBURG-HAMMABURG
*A387 WWW.LIONS-NORD.DE

3. TRIA-CUP AM GROBENSEE

Die Tage vorher hatte es nur geregnet, doch pünktlich zum Start klarte es auf: Am 13. August bestritten 35 Einzelstarter und 12 Staffeln à drei Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein den TriaCup 2011. Bereits zum dritten Mal seit seiner Gründung im Jahr 2009, veranstaltete der Lions Club Hamburg 67 den Triathlon in Grobensee im Kreis Stormarn für einen guten Zweck.

samt 10 500 Euro kamen bei der Veranstaltung zusammen. Von den Einnahmen wird in diesem Jahr das Projekt „Hände für Kinder“ unterstützt, in dessen Rahmen der Kupferhof, ein Kurzzeit-Zuhause für schwerstbehinderte Kinder, errichtet wird. Hier können Kinder mit Behinderung und ihre Familien von einer Kurzzeitbetreuung profitieren, die auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist



Spendenübergabe durch den Präsidenten Heiko Maaß (rechts) an den Vorstandsvorsitzenden "Hände für Kinder" Steffen Schumann (links) Fotos: Johannes Nienhaus aus unserem Club HH 67

Bei der sportlichen Benefizveranstaltung galt es eine Distanz von 350 m Schwimmen, 15 km Radfahren und 4 km Laufen zu absolvieren. „Die Zuschauer haben für eine tolle Kulisse gesorgt“, freute sich Heiko Maaß, Gründungsmitglied und Präsident des Lions Club Hamburg 67, über die große Resonanz. In-

und die Familien für ein paar Tage entlastet. Auch im kommenden Jahr soll die beliebte Veranstaltung wieder stattfinden. Das Datum steht bereits fest: Der 4. TriaCup wird am 11. August 2012 in Grobensee ausgetragen.

HEIKO MAASS
LC HAMBURG 67
A398 WWW.LIONS-NORD.DE

Auszug aus den Ethischen Grundsätzen

- Ich betrachte die Freundschaft als Ziel, nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im selben Geiste an, in dem sie geleistet wurden.
- Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigebig mit meinem Lob, ich will mich bemühen, aufzubauen und nicht zu verletzen.

BestAgers

CLUB HAMBURG



RUNTER VOM SOFA,
REIN INS LEBEN!

- Sie fühlen sich in den besten Jahren.
- Sie sind interessiert und aktiv.
- Sie wollen Ihre Freizeit vielseitig gestaltet und mit Gleichgesinnten erleben.

Dann sind sie bei uns richtig –
wir sind nur einen Anruf weit entfernt.

DER Freizeit-Club für Menschen
zwischen 50 und 70 • Infos unter: 040-270 75 932
oder www.bestagers-hamburg.de



LIONS NORD

MitgliederZeitschrift Distrikt 111N



www.lions-nord.de

WWW.LIONS-NORD.DE

Auf der Website können Clubmitglieder Berichte für die Zeitschrift eingeben. Auch Anzeigenschaltungen sind hier möglich. Ebenfalls finden Sie hier alle früheren Ausgaben der Zeitschrift als PDF.

Viel Spaß beim Lesen und Mitwirken!

ERSCHEINUNGSDATEN:

Vierteljährlich
Mitte August, Mitte November, Mitte Februar und Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-Zeitschrift „LION“

REDAKTIONSSCHLUSS:

Immer am 15. des Vormonats

IST DAS WIRKLICH HAMBURG?

Für Sonntag, den 25. September hatte der Lions Club Hamburg-Airport zu einer Schiffsreise von Hamburg-Bergedorf zum Hamburger Hafen eingeladen. Rund 60 Freunde folgten der Einladung. Schon die Anreise mit der S-Bahn setzte viele von uns in Erstaunen darüber, wieviel Grün zu sehen war, rast man doch sonst nur über die Autobahn dorthin.

An der S-Bahn-Station Bergedorf wurden wir fröhlich von Ehepaar Sasse mit Lions-Luftballons begrüßt.



Hamburg von seiner idyllischen Seite

Foto: Ine Roggenkamp

Nach kurzem Fußweg bestiegen wir unser Schiff, die „Serrahn Deern“. Bei herrlichem Spätsommerwetter fuhren wir über die Dove-Elbe und die Norderelbe zu unserem Ziel an der Überseebrücke. Groß war unser Erstaunen, was wir dabei an nahezu unberührter Natur zu sehen bekamen: herrliche Wiesen, Sträucher, Wildgänse, die sich schon zum Abflug in den Süden sammelten. Daneben gab es saftige Weiden mit grasenden Kühen, eine alte Mühle und einige wenige bunt bemalte Hausboote zu sehen. Aber auch die Regattastrecke, die eigentlich für die Olympia-Ruderer und Kanuten gedacht war (wenn Hamburg den Zuschlag bekommen hätte) lag auf unserem Wege. Immer wieder hörten wir die Frage: Gehört das alles zu Hamburg?

Natürlich bot dieser Ausflug auch Gelegenheit zu intensiven Gesprächen, die das noch bessere Kennen-



Nach einer ausgiebigen Bootsfahrt wieder fröhlich an Land!

Foto: Dr. Sebastian Meisner

lernen von Mitgliedern anderer Lions Clubs sehr förderten und auch Kontakt zu Freunden ermöglichten, die wiederum uns Lions näher kennen lernen wollten. Insgesamt eine schöne, gelungene Aktivität, die neben dem Spaß auch noch ein paar hundert Euro für „Kindertreff e.V.“ einbrachte.

Dieser Ausflug ist sehr zur Nachahmung empfohlen, informativ durch einen kompetenten, wortgewandten Skipper und mit einer freundlichen Bedienung, die für das leibliche Wohl sorgte – also Entspannung pur.

INE ROGGENKAMP
LC HAMBURG-AIRPORT
A390 WWW.LIONS-NORD.DE



Liebe schreibende und fotografierende Lions und LEOS hier bei uns im Norden!

- Zunächst möchte ich Ihnen allen sehr herzlich danken. Es hat gar nicht lange gedauert, und Sie waren bereit, sich auf den jeweiligen Redaktionsschluss einzustellen. Das ist auch nur fair, denn wenn sich Iris Clasen, unsere perfekte Technik-Fee, erst mal ans „Schrauben und Bauen“ der Zeitung gemacht hat, sind alle Nachzügler-Artikel einfach unerfreulich. Hat sie grad

eine Seite mit Region und Zone und Club prima „hingetrix“, und alles passt, dann kommt noch einer und will auch noch mit. Eine einzige Ausnahme haben wir diesmal noch gemacht ...

- Herzlichen Dank auch dafür, dass sich die meisten von Ihnen in der Textlänge beschränken – allerdings war das mit den 300 Zeichen in zwei Fällen ein reparaturbedürftiges Missverständnis (ca. 300 Zeichen für den Vortext, in dem schon mal das Wichtigste steht...).
- Worüber freue ich mich noch? Über Bildunter-

schriften mit Personenangabe – mit Vornamen und Titel! Und wenn dann noch der Fotografenname unter dem Foto steht, dann brauchen wir nicht mal mehr anzurufen oder zu mailen.

- Sie schreiben inzwischen auch meistens die Zahlen unter 12 aus, auch solche Abkürzungen wie „z.B.“ oder „u.a.“ und haben den ellenlangen Sätzen abgeschrieben. Dazu lesen sich Ihre Artikel schön flüssig, und ich wundere mich immer, was es an Neuigkeiten im Norddistrikt so alles gibt.
- Da bleibt noch eine Bitte:

Können Sie bitte gute, aussagekräftige Fotos schicken, die nicht zu klein sind – lebendige Fotos, auf denen etwas passiert?

- Und zum Schluss – die berühmten Scheck-Fotos! Immer noch Schecks auf Fotos?
- Und kennt vielleicht jemand Jemanden, der eine Annonce für unseren „Lions Nord“ hat?

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit,

Ihre und Eure

Sylvia Meisner-Zimmermann
Chefredakteur

EIN ERFREULICHER JAHRESRÜCKBLICK

7. Juni 2011 – eigentlich ein ganz normaler Abend unseres Clubs und wir hatten Gäste, so auch Lionsfreundin Marietta Daum vom LC Hamburg-Uhlenhorst. Abgesehen davon, daß Marietta Daum uns in unserem Gründungsjahr unterstützt hat, ist sie auch 1. Vizepräsidentin der „Liga für Ältere“, einer Lions Initiative.

„Die Liga verfolgt unter anderem ...daß in jungen Menschen gezielt Verständnis für das durch den demographischen Wandel immer stärker erforderliche Miteinander von Jung und Alt geweckt werden muß...“

www.liga-fuer-aeltere.de



Marietta Daum übergibt den Ehrenpreis an Präsident Dr. Carsten Lohmann

LF Marietta Daum überbrachte uns einen Ehrenpreis von 500 Euro für unser Projekt „Handwerk macht Schule“ – wofür wir der Liga sehr dankbar sind!

Kontakt: LC Klövensteen, Katrin Fahrenkrug
fahrenkrug@raum-energie.de

Ein weiteres unserer Projekte, das wir mit Freude unterstützen (miterarbeitet von unserem Mitglied Yvonne Schüttke), ist: „h20 – DAS SCHÜLERMAGAZIN“

www.h20-magazin.de

Der inhaltliche Kerngedanke ist hier der Aufbau und die Umsetzung eines Pressenetzwerkes mit Schüler- Jugendbeteiligung. Im Mittelpunkt steht die Partizipation von Jugendlichen mit unterschiedlichem Bildungsniveau. Die Idee ist, ein eigenes Schülerpressemagazin – unter Anleitung eines erfahrenen Redaktionsteams – für den Hamburger Raum zu erstellen.

Kontakt: info@bangerang.de (Y. Schüttke)
Unsere Projekte?

Vielleicht nicht spektakulär, aber effektiv.

GUSTAV-ADOLPH ARTZ
LC HAMBURG-KLÖVENSTEEN
A409 WWW.LIONS-NORD.DE

„HAMBURG MACHT KINDER GESUND E.V.“



Heinz-Günther Vogel (links) und Präsident Rolf Mathiesen überreichen Gisela Schüess den Scheck über 13 000 Euro

Am Freitag, dem 19. August 2011 veranstaltete der Lions Clubs Hamburg-Rosengarten sein drittes Benefiz-Golfturnier zu Gunsten des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“ auf dem Golfplatz des Hamburger Land und Golf Clubs Hittfeld. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start. Nach dem Turnier übergaben Chef-Organisator Hans-Günther Vogel und Präsident Rolf Mathiesen der Vorsitzenden des Vereins, Frau Gisela Schüess, den Reinerlös in Höhe von 13 000 Euro. Unterstützt wird damit ein Forschungsprojekt zur Heilung von Nierenerkrankungen.

Bruttosieger wurden Karen-Hella und Joachim Griefahn vom Golfclub an der Pinnau, den ersten von drei Nettopreisen räumten Julia Kissmann und Kerstin Fiedler vom Golf- und Countryclub am Hockenberg ab.

Pünktlich um 13.00 Uhr wurde das Turnier durch Kanonenstart, intoniert durch die Jagdhörner des Bläserensembles „Werner and friends“, gestartet. Gespielt wurde im Vierer mit Auswahltreibschlag nach Stableford. Bei vor-

wiegend sonnigem und trockenem Wetter wetteiferten die gut gelaunten 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer um den Bruttopreis, drei Netto-Preise sowie um Sonderpreise für „Longest Drive“, „Nearest to the Pin“ und „Nearest to the Line“. Vier Stunden dauerte die Runde über die wunderschöne und anspruchsvolle Anlage in Hittfeld, die als eine der führenden Golfplätze Mitteleuropas gilt. Zwischendurch konnten die Spielerinnen und Spieler an zwei Verpflegungsstationen neue Kraft tanken und sich erfrischen.

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen verkündete Heinz-Günther Vogel die Gewinner des Turniers. Hauptgewinner ist der Verein „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“, eine Initiative zur Förderung der Kindermedizin in Hamburg. Heinz-Günther Vogel, der federführend das Turnier organisiert hat, und Präsident Rolf Mathiesen überreichten der Vereinsvorsitzenden Gisela Schüess einen Scheck über 13 000 Euro.

DIETER HARNER
LC HAMBURG-ROSENGARTEN
*A380 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 2

Region-Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: rch2@111n.de

ZONE I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dieter Schramm
E-Mail: zch21@111n.de

ZONE II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde

Chairperson: Jan-Eike Wolff
E-Mail: zch22@111n.de

ZONE III

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Rolf Ziegenbein
E-Mail: zch23@111n.de



Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen
- Privatvorsorge

KÖNIG Steuerberatung

Bahnhofstraße 1
23683 Scharbeutz

Tel: 04503 - 3501-0
Fax: 04503 - 3501-99

www.das-steuerbuero-koenig.de

ZU BESUCH AUF DEM FORSCHUNGSSCHIFF „PLANET“



LC „Eckernförder Bucht“ und Gäste gehen an Bord.

In der Eckernförder Bucht liegt seit längerem ein riesiger Katamaran, der allen, die ihn sehen, Rätsel aufgibt. Wofür verwendet die Marine dieses Schiff? „Einfach mal ansehen“ ist nicht möglich, die „Planet“ liegt im militärischen Sicherheitsbereich. So war es ein Glücksfall, dass die Lions des LC „Eckernförder Bucht“ und ihre Gäste an Bord kommen durften.

Am 21. September enterten 20 Lions-Freunde sowie Freunde der Lions das seit rund fünf Jahren in der Ostsee kreuzende und in seiner Art einmalige Forschungsschiff „Planet“. Es hat die Form eines Riesenkatarans mit immerhin 73 Metern Länge und einer Breite von 27 Metern. Das Schiff dient der wissenschaftlichen Grundlagenarbeit für die deutsche Marine, so der Erforschung

der Meeresumwelt, der Erprobung von Material und Ausrüstung sowie Forschungsarbeiten in Unterwasserortung und -kommunikation.

Den hochinteressierten Teilnehmern wurden vom Pressesprecher der wehrtechnischen Erprobungsstelle, einer Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit und von zwei Offizieren ein breites Informationsangebot gewährt.

Die eher technisch Interessierten konnten bis in die tiefsten Ecken der „Planet“ steigen, in den zwei Kufen – fünf Meter unter der Wasseroberfläche – die Antriebsmotoren bestaunen, die aufgrund der akustischen Messungen an Bord mit extrem leisen Elektromotoren gefahren werden. Der Strom dafür wird durch Diesel-Generatoren erzeugt - drei Stockwerke höher.

Die elektronisch Interessierten konnten die Brücke bewundern, die von den Ausmaßen her der eines Kreuzfahrers ähnelt, aber die Steuerung über Joystick und diverse PC's ermöglicht. Und die sozialpolitisch Interessierten konnten sich ein Bild machen über die Sinnhaftigkeit von zulässigen Arbeitszeitbeschränkungen an Bord so eines hochspezialisierten Schiffes.

DR. RÜDIGER MARQUARD, PRÄSIDENT DES
LC ECKERNFÖRDER BUCHT
A386 WWW.LIONS-NORD.DE

GANZ NEU IN DER WELT DER LIONS

Der Staudenhof in Treia bot einen wunderschönen Rahmen für die feierliche Aufnahme von Karen Rieck-Hussels und Doris Ipsen, zwei sportlichen jungen Frauen, die von ihren neuen LIONS-Freundinnen herzlich empfangen wurden. Die Clubpräsidentin Heidrun Gottfried (li.), unterstützt von Jutta Stumbitz (re., Ausschuss für Mitgliedschaft), genoss offensichtlich das

herrliche Ambiente während der Zeremonie.

In ihrer Ansprache zeigte die Präsidentin am Beispiel ihres eigenen Lebens, dass sich durch veränderte Lebensumstände und zunehmende Globalisierung ein deutlicher Wertewandel in unserer Gesellschaft vollzogen hat. Wir sollten unser Clubleben offen und flexibel gestalten, genau hinschauen und uns den ver-

änderten Zeiten – kritisch – anpassen, um auch junge Leute für unsere Ideale gewinnen zu können.

LF Astrid Seemann (Mitte, unten) führte uns zum Abschluss durch die individuell gestalteten Gartennischen des Staudenhofes und ihr liebevoll eingerichtetes Gartenzimmer, ein Traum für Liebhaber schöner Blumen und Gartenbücher.



Aufnahme neuer Löwinnen!

FRAUKE HÖCKE
LC HUSUM-UTHLANDE
A399 WWW.LIONS-NORD.DE

BENEFIZ MIT GEIST UND WITZ!

Noch vor seiner Premiere in Hamburgs Schmidt-Theater war der Kabarettist Wolfgang Trepper am 9. Oktober zu Gast im Husumer Speicher. Zum traditionellen Kabarettabend des Lions Clubs Husum-Goesharde präsentierte er vor vollem Haus sein brandneues Programm „Ja, wie jetzt?“ Dabei bewegten ihn die entscheidenden Fragen unseres ganz normalen Alltagswahnsinns wie etwa (Zitat):

„Wo sind die herrlichen Zeiten, in denen man sich nur zwischen Normal, Super und Diesel entscheiden musste? Zwischen drei Programmen, drei Parteien, zwischen den Bay City Rollers oder Sweet? Damals hieß der Meister Bayern oder Mönchengladbach, heute kennt sich keine Sau mehr aus. Mittlerweile weiß man nicht mehr, wen man wählen soll, was man tanken darf und wen man schlagen muss: das Kind oder den Hund. Darf man noch draußen rauchen oder nur noch in Cafés?“

Das alles und noch mehr war in einem geistreichen und tief sinnigen (fast schon) Monolog zu erleben, der voller Wortwitz zum Beispiel auch die Bahn, Kochen im TV oder das gepflegte „Denglisch“ aufs Korn nahm. Ein herrlich amüsanter Teil des Programms war die kritisch-humorvolle „Begutachtung“ und Interpretation deutscher Schlagertexte von der ZDF-Hitparade bis zur Ge-

genwart. Vor allem bei diesem Part wurde auch das Publikum einbezogen, das sich keine Sekunde des rund dreistündigen (von der Nord-Ostsee-Sparkasse geförderten) Abends langweilte. Entsprechend begeistert,



Alles ausverkauft und beste Stimmung im Husumer Speicher
Foto : Uwe Nissen

lang anhaltend und fordernd war der Applaus, der Trepper zu einer nachdenklich stimmenden Zugabe motivierte. Sie endete mit der Bitte, uns Lions bei unserer Arbeit mit einer zusätzlichen Spende zu helfen. Damit griff er eine Idee auf, die Präsident Haye Hamkens in seiner Begrüßung als „leise Spende“ umschrieben hatte. LF Hauke Drieseberg (Kennzeichen: Bowler-Hut) konnte am Ausgang als Sammler erleben, wie folgsam Publikum sein kann...

Treppers Programm empfehlen (so sein Presstext) übrigsens Ihre Kasse, die Umweltminister und die ARD. Und jetzt natürlich auch der Lions-Club Husum-Goesharde und 120 bestens gestimmte Gäste.

UWE NISSEN
LC HUSUM-GOESHARDE
A396 WWW.LIONS-NORD.DE

HUSUM SOLL BUNTER WERDEN



Präsidentin Heidrun Gottfried (Mitte vorne) und Clubfreundinnen nach getaner Arbeit

650 Blumenzwiebeln – gesponsert von Husumer Ge-

schäftsleuten – wurden von neun Damen des LC Husum-Uthlande an den Ausstieg gepflanzt. Dieser idyllische Fußweg vom Bahnhof zur Au, der auch von vielen Schülern benutzt wird, soll im Frühling leuchten und die Einwohner und Gäste erfreuen.

DR. KATHARINA FELDMANN
LC HUSUM-UTHLANDE
A401 WWW.LIONS-NORD.DE

GEMEINSAM FÜR DIE HUSUMER TAFEL



Husumer Krabbentage

Das schöne Herbstwetter während der traditionellen Krabbentage kam auch der Husumer Tafel zugute. Getreu dem Motto ihres Präsidentinnen-Jahres „gelingende Gemeinschaft leben“ führten Heidrun Gottfried und ihre Mitstreiterinnen vom Lions Club Husum-Uthlande zusammen mit Ehrenamtlichen der Husumer Tafel eine gemeinsame Aktion durch. In ihrem Zelt

verkauften die Damen des Clubs Kaffee und leckeren Kuchen sowie Kartoffel- und Kürbissuppe der Saison. Am Eingang konnte jeder einmal das Glücksrad am Stand der Tafel drehen und sein Glück versuchen.

Örtliche Sponsoren unterstützten die Aktion mit Naturalien und ansehnlichen Preisen. Als Reinerlös kamen durch den engagierten Einsatz aller Beteiligten 2 000 Euro für die Husumer Tafel zusammen – eine willkommene Hilfe für die Unterstützung Bedürftiger in der Vorweihnachtszeit.

DR. KATHARINA FELDMANN
LC HUSUM-UTHLANDE
A417 WWW.LIONS-NORD.DE

BLICK HINTER DIE KULISSEN DER OSTSEEKLINIK DAMP

Kappeln, im September 2011. Als Auftaktveranstaltung seiner Amtszeit hatte der Präsident Dr. Jochen Weygandt



Lions in OP-Kleidung

ein besonderes Bonbon für die Mitglieder des Lions Club Kappeln organisiert: Mit ihren Partnern lud er die Lions ein, an einer OP Präsentation in der Ostseeklinik Damp teilzunehmen.

Diese einmalige Gelegenheit nutzten mehr als 60 Teilnehmer. In steriler OP Kleidung konnten sie unterschiedliche

hochmoderne Operationssäle besichtigen und lernten einige der typischen Operationsmethoden der Ostseeklinik kennen.

So demonstrierte der niedergelassene Orthopäde und Sportmediziner Dr. Weygandt selber eine Arthroskopie an einem Kniemodell (siehe Foto) und erklärte die einzelnen Arbeitsschritte.

Seine Kollegen der Ostseeklinik Damp zeigten weitere interessante orthopädische Ein-



Dr. Otto Kloppenburg

griffe: Der ärztliche Direktor und Chefarzt der Klinik, Dr. Otto Kloppenburg, präsentierte endoprothetische Eingriffe an Modellen von Hüft- und Knieendoprothesen und der Chefarzt der Anästhesie, Professor Dr. Frietsch, erklärte diverse moderne Betäubungsverfahren. Der Neurochirurg Dr. Dietrich Haritz erläuterte an einem Wirbelsäulenmodell verschiedene OP Methoden und erklärte mögliche Komplikationen. Für den Bereich der Füße übernahm der Oberarzt der Abteilung Orthopädie II, Dr. Helmut Rother, Erläuterungen an einem Fußmodell.

Natürlich gab es viele Fragen an die Spezialisten der Ostseeklinik Damp. Sie standen dann bei dem abschließenden Imbiss, zu dem die Ostseeklinik Damp eingeladen



Dr. Jochen Weygandt

Fotos: Dr. Christiane Stappert

hatte, Rede und Antwort. Bei der lebhaften Diskussion waren sich alle einig: „Dies war eine außerordentlich beeindruckende Veranstaltung“.

BETTINA KIRCHBERG
LC KAPPELN
A406 WWW.LIONS-NORD.DE

„BRILLEN FÜR PARAGUAY“: HILFE DURCH DEN LIONS CLUB NORTORF

Seit vielen Jahren führt der Lions Club Schleswig in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Asuncion/ Paraguay die Hilfsaktion „Brillen für Paraguay“ durch.

Die wirtschaftliche Lage in diesem Binnenstaat in Süd-

Canese, Präsident des dort ansässigen Lions Club Asuncion ist es selbstverständlich, diesen Menschen zu helfen. Darunter fallen auch Sammelaktionen von Brillen.

Neben dem Lions Club

aus Nortorf“, so Lionsfreund Karl- Peter Ahrendt, Inhaber vom Fahrzeugdienst Nord aus Schülpl und Mitorganisator.

„Im Jahr 2010 konnte der Lions Club durch Sammelaktionen 170 Umzugskarton von Schleswig nach Paraguay schicken“, ergänzt Ingo Berger, Präsident des Lions Club Nortorf. „Wir sind dem Team von Optik Nissen sehr dankbar für ihren arbeitsintensiven Einsatz“.

Inge, Klaus und Sönke Nissen und ihre Mitarbeiter sammeln die in der Großen Mühlenstrasse 7 in Nortorf abgegebenen Brillen, reinigen sie und bestimmen die Glasstärke. Dann erhält jedes Exemplar eine einzelne Verpackung und wird mit den relevanten Daten beschriftet.

Bei rund 1 000 Brillen in diesem Jahr bedeutet das eine Menge Arbeit. „Wir haben tolle Mitarbeiter“, freuen sich Inge und Klaus Nissen,

„die diese gemeinnützige Arbeit gern mit unterstützen und den Großteil der Reinigungen, Messungen und Beschriftungen übernehmen.“

„Das ist natürlich eine riesige Arbeitserleichterung für die Ärzte in Paraguay“, so Karl-Peter Ahrendt. Ende des Jahres gehen die Brillen dann auf die Reise nach Südamerika.

Auch für 2012 ist die Unterstützung von Optik Nissen für den Lions Club Nortorf schon gesichert. Gern können alte Brillengestelle weiterhin abgegeben werden.

Ob Kinder-, Damen-, Herren- oder Sonnenbrillen, mit der Abgabe bei Optik Nissen wird am Ende mit Hilfe des Lions Clubs in Paraguay Gutes getan und den Armen geholfen.



Brillen für Paraguay: Klaus und Inge Nissen, Ingo Berger und Karl- Peter Ahrendt (v.l)

Foto : Sabine Stegert

amerika ist nach wie vor schlecht. Gerade die Armen in der Bevölkerung leiden sehr darunter.

Für Carlos Alberto Elias

Schleswig hilft auch der Lions Club Nortorf bei dieser Aktion. „Unterstützt werden wir schon seit Jahren von der Firma Optik Nissen

SABINE STEGERT
LC NORTORF
A407 WWW.LIONS-NORD.DE

„PAUL“ AUS NORTORF



Paul ist der größte (Wasserrucksack), an seiner Seite Dr. Arne Müller, Michael Ihle und Ingo Berger (v. li.)

Der LC Nortorf hat immer ein volles Programm. Da feierte er nicht nur kürzlich seinen 20. Geburtstag mit einem großen Sommerball, er sammelt auch Brillen für Paraguay, lockt Musikliebhaber zum (fast) kostenlosen Jazz in den Park und macht eine handfeste Tour nach Husum. In diesem Jahr, in dem Lionsfreund Ingo Berger Präsident ist, stehen die Clubabende zumeist unter dem Motto „Maritimes im Mittelpunkt“.

Ingo Berger, Leiter der Wasserschutzpolizei in Husum, hat so seine maritimen Verbindungen, und es fällt ihm leicht, interessante Referenten zu finden, die zum Motto „Meerwasser“ viel zu sagen haben.

So begrüßten die Nortorfer Lions zum Beispiel im September Oberfeldarzt Dr. Arne Müller, Kommandeur des Lazarettregiments 11 in Seeth. Sein Vortrag „Maritime Medizin“ war fesselnd, seine Schilderungen hautnah und griffig.

Er ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Tauchmedizin und verfügt über Zusatzqualifikationen wie Naturheilverfahren, Sportmedizin und Rettungsdienst. Man kann sich leicht vorstellen, wie viel es da aus seinem Gebiet der Marine, aus seinen Einsätzen und Organisationsaufgaben zu erfahren gab.

Dr. Arne Müller ist gerne bereit, in anderen Lions Clubs seine Erfahrungen weiterzugeben

Kontakt über blitz-berger@t-online.de.

Allerdings gab es an diesem Septemberabend noch eine zweite Hauptperson. Das war der gute „Paul“. „Paul“ hat auch was mit Wasser zu tun: Er ist

ein Wasserfilter (Portable Aqua Unit for Lifesaving), ein wahrer Wunderknabe. In diesem neuen, wie ein Rucksack tragbarem Wasseraufbereiter reinigen Filter krankmachendes Schmutzwasser – und das ganz ohne Chemie. „Paul“ versorgt schnell mit trinkbarem Wasser, kann täglich bis zu 1 200 Liter reinigen und damit rund 200 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen.

Der Nortorfer Lionsfreund Michael Ihle mag den „Paul“, wollte ihn an dem Abend als selbstgebaute Attrappe vorstellen und entschloss sich dann kurzerhand um: Er kaufte einen echten „Paul“ für 1 000 Euro. Nun hat der Norddistrikt das große Glück, den „Paul“ bei Michael Ihle zu Demonstrationszwecken ausleihen zu können. Das ist bis zum März 2012 noch möglich.

Bei Interesse bitte melden bei

michael@ihle-nortorf.de

Weitere Informationen zum „Paul“ findet man unter

www.lions-hilfswerk.de

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN FÜR
LC NORTORF
A414 WWW.LIONS-NORD.DE

FRÖHLICHES MUSIZIEREN

Seit knapp einem Jahr läuft das Langzeitförderprojekt des LC Henstedt-Ulzburg „Kinder fördern durch Musik“. Mit diesem Projekt unterstützt der Club die musikalische Früherziehung in den ersten und zweiten Klassen an Grundschulen im Kreis Segeberg in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Segeberg. Über eine zweistufige Ausbildung haben die Kinder dabei die Möglichkeit, im Rahmen des Schulunterrichtes ein Musikinstrument ihrer Wahl zu erlernen. Der Club stellt nagelneue Musikinstrumente zur Verfügung. Die Kreismusikschule übernimmt den Fachunterricht. Insgesamt 5 000 Euro investierte der Club zu Beginn der Fördermaßnahme für den Kauf von Musikinstrumenten. So konnte der Unterricht an der ersten Grundschule, der „Lütten School“ in Ulzburg-Süd, beginnen.

Wie das Projekt bei den Kindern ankommt – davon wollten sich die Löwen jetzt einmal selbst überzeugen. Und so nahmen sich die drei Lionsfreunde Dr. Roland Greiff, Alexander Rahl und Dr.

Wolfgang Neumann die Zeit, in der 6. Schulstunde an der Lütten School einmal vorbeizuschauen. „Das Projekt läuft ganz prima!“, stellte Dr. Roland Greiff fest. „Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und auch sehr wissbegierig, wenn es um das Ausprobieren und Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente geht. Es war richtig, diese Maßnahme in den Schulunterricht einzubinden, gleichzeitig die Teilnahme auf freiwilliger Basis stattfinden zu lassen – so ist gewährleistet, dass die Kinder gefördert werden, die auch wirklich Interesse haben. Vielleicht findet sich ja einmal ein echtes Ausnahmetalent, für das wir mit unserer Förderung den Grundstein legen konnten...“ Und so ließ es sich Dr. Roland Greiff auch nicht nehmen, sein privates Cello mitzubringen und dann selbst unterrichtend in die Musikstunde einzusteigen. Musiklehrerin Silke Döring fand das prima, und die Kinder hatten sichtlich Spaß.

Zwischenzeitlich hat der Lions Club Henstedt-Ulzburg die Förderung einer



„Klasse Unterricht!“, fand Dr. Roland Greiff, und zeigte den Grundschulern gern, was ein Cello ist.

Foto: Alexander Rahl

zweiten Grundschule vorgenommen: Seit dem 12. September dieses Jahres können Kinder zweier Grundschulen in Bad Bramstedt von dieser Maßnahme profitieren. Da dieses Projekt auf reges Interesse stößt, ist die Förderung weiterer Schulen für die nächsten Jahre geplant.

ALEXANDER RAHL
LC HENSTEDT-ULZBURG
*A411 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 3

Region-Chairperson: Hans-Herbert Strombeck
E-Mail: rch3@111n.de

ZONE I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten

Zone-Chairperson: Hans-Joachim Sachau
E-Mail: zch31@111n.de

ZONE II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg, LC Elbmarsch

Zone-Chairperson: Prof. Dr. Klaus Noweck
E-Mail: zch32@111n.de

ZONE III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt

Zone-Chairperson: Erich Freiherr v. Gagern
E-Mail: zch33@111n.de

ZONE IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzaue, LC Quickborn

Zone-Chairperson: Klaus Stuber
E-Mail: zch34@111n.de

BEI DEN TRAKEHNERN



Dirk Meißner, Thomas Stoffers und Gerrit Stahmer (v. li.)

Neumünster – Bereits zum 19. Mal übernahmen die Mitglieder des Lions Club Neumünster-Holsten beim diesjährigen Trakehner Hengstmarkt in den Holstenhallen den Ordnerdienst. Unter der Koordination von Präsident Dirk Meißner wurden von Freitag bis Sonntag Eintrittskarten kontrolliert, Wege gewiesen und gern jede Frage der Besucher beantwortet. Die Veranstalter zeigten sich äußerst zufrieden mit der geleisteten Arbeit, so dass alle anschließend von einer gelungenen Activity sprachen. Natürlich verrichteten die „Löwen in den beigen Jacken“ ihren Dienst auch in diesem Jahr ehrenamtlich.

BEATE OEVERDIECK
LC NEUMÜNSTER-HOLSTEN
*A415 WWW.LIONS-NORD.DE

5 000 EURO FÜR NEUE MUSIKINSTRUMENTE



Schon in der 1. Runde konnte der LC Henstedt-Ulzburg 5 000 Euro für die Anschaffung von Musikinstrumenten bereit stellen.

Musik zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Seit Jahrtausenden machen Menschen Musik.

Sie ist Ausdruck ihrer Kultur, ihres Lebensgefühls, ihrer Stimmung, ihrer Freude oder auch ihrer Trauer. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass die körperliche, seelische und auch geistige Entwicklung insbesondere bei Kindern durch musische Betätigungen oder das Erlernen eines Instrumentes positiv beeinflusst werden.

Diese Erkenntnis hatte der LC Henstedt-Ulzburg zu Beginn dieses Jahres aufgegriffen und eine neue Langzeitaktivität zur musikalischen Früherziehung von Grundschulkindern in seinem Einzugsgebiet ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Kinder fördern durch Musik“, schuf der Club in Kooperation mit der Kreismusikschule Segeberg die Möglichkeit, Grundschulkindern im Rahmen des Schulunterrichtes ein Musikinstrument ihrer Wahl zu erlernen und über eine zweistufige Ausbildung die verbindende Kraft des gemeinsamen Musizierens kennenzulernen. Dafür stellten die Lions die finanziellen Mittel zur Anschaffung von verschiedenen Musikinstrumenten bereit, die Kreismusikschule organisiert seit Februar diesen Jahres den Fachunterricht dazu. Die Grundschulkindern an der Lütte School in Ulzburg-Süd sind die ersten, die von dieser zwei Jahre andauernden Fördermaßnahme

profitieren. Das Projekt fand bei allen Beteiligten regen Anklang und zog schnell weitere Kreise im Einzugsgebiet des Clubs. Seit dem 12.09. geht diese Fördermaßnahme der Lions in eine weitere Runde. Für das Projekt Lebenswelt Schule in Bad Bramstedt stellen die Ulzburger für einen Zeitraum von zwei Jahren bis zu 6 000 Euro zur Verfügung, damit die Kinder der Grundschulen Am Bahnhof und Maienbeek im Rahmen einer musikalischen Grundausbildung und in der zweiten Stufe, der Musikwerkstatt ein Musikinstrument erlernen können. Während auch hier die Kreismusikschule den Unterricht organisiert, wird das Geld zur Beschaffung der Musikinstrumente eingesetzt. Bereits jetzt zeigt sich, dass die von uns erwirtschafteten Gelder sinnvoll angelegt sind freute sich P. Arno Goldschmidt über das Interesse der Bramstedter Grundschulen. Wir werden uns auch weiterhin nach interessierten Grundschulen umschauen, damit unser Projekt Schule machen kann. „Wer weiß vielleicht ist eines Tages ja auch einmal ein echtes Ausnahmetalent dabei, bei dem wir mit unserer Fördermaßnahme den Startschuss zu einer tollen Musikkarriere setzen konnten“ so Goldschmidt.

ALEXANDER RAHL
LC HENSTEDT-ULZBURG
A413 WWW.LIONS-NORD.DE



**NIEDEREGGER
LUBECK**

Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen:
Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan
mit hohem Aufmerksamkeitswert und
einzigartigem Charakter. Von Ihrem
Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer
Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away
bis zum Weihnachtsgeschenk. Auch
repräsentative Geschenkkartons werden
nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J.G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsenstservice
Zeifstraße 1-7 · 23560 Lübeck

Tel. 0451/53 01-193-194 · Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de · info@niederegger.de

VIEL FREUDE MIT KEKSVERKAUF UND FLOHMARKT

Anlässlich des Kindertages im Freilichtmuseum in Molfsee am 28. August 2011 haben die Mitglieder des LC Kieler Sprotten Kekse aus der



Heinke Hardung, Harry Thiemann, Heiner Bäck, Sabine Scholz, Ingrid Polster, (v.l.)

museumseigenen Bäckerei verkauft. Der Erlös kommt der Museumspädagogik zugute. Schulkindern soll der Unterricht im 19. Jahrhundert vermittelt werden.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden Schulkleider aus der damaligen Zeit angefertigt, um die Unterrichtssituation authentisch nachzuspielen. Gitta Park vom LC Kieler Sprotten und Gabriele Rehr-Unrath vom Frei-



Gitta Park, Gabriele Rehr-Unrath

Fotos: Andreas Kurda

lichtmuseum Molfsee (Foto) freuen sich über die gelungene Aktion.

Am darauffolgenden Sonntag startete der Flohmarkt-Stand des LC Kieler Sprotten in der Kieler Innenstadt. Die Lionsfreunde trennten sich von liebgewordenen Dingen und spenden den Erlös für H.E.L.G.O. (Help for Education and Life Guide Organisation), einem gemeinnützigen Verein, der die Schulbildung von Kindern aus den Slums in Kalkutta unterstützt.

ANDREAS KURDA
LC KIELER SPROTEN
A405 WWW.LIONS-NORD.DE



Start des Hauptlaufes über 9,1 km

Unter dem inzwischen bekannten Motto „laufend helfen“ veranstaltete der Lions Club Quickborn zusammen mit dem TuS Holstein Quickborn den 3. Himmelmoorlauf. Die schlechten Wetterverhältnisse dieses Sommers haben eine erneute Steigerung der Teilnehmerzahl verhindert. Trotzdem konnten wir das Vorjahresergebnis bestätigen. Das gilt sowohl für die Teilnehmerzahl als auch für die Nettoeinnahme von 2 800 Euro. Mit diesen Einnahmen unterstützen wir unsere wichtigen Projekte in Quickborn. Aus sportlicher Sicht konnten wir so-

„LAUFEND HELFEN“ - 3. HIMMELMOORLAUF



Siegerehrung der Frauen, l. Past-Präsidentin Ragna Köppl, r. Initiator des Laufes Prof.Dr.med. Hans-Jürgen Mest

wohl bei den Frauen als auch bei den Männern neue Streckenrekorde im Hauptlauf über 9,1 km verzeichnen. Dies ist besonders hervorzuheben, da der Torfboden besonders schwer war. Wir danken auch den Sponsoren und den Lions-Frauen, die durch Verkauf

von Kaffee und Kuchen, den sie selbst gebacken hatten, zum guten Ergebnis beigetragen haben.

PROF.DR. HANS-JÜRGEN MEST
LC QUICKBORN
A381 WWW.LIONS-NORD.DE

15 000 EURO FÜR ITZEHOER HOSPIZ-DIENST

Breitenburg – Was sagt man einem Kind, dessen Mutter gerade gestorben ist? Einfache Antworten gibt es nicht, darum hat der Itzehoer Hospiz-Dienst eine spezielle Gruppe für trauernde Kinder ins Leben gerufen. Doch das kostet Geld, und davon hat der weitgehend ehrenamtlich tätige Verein nur wenig. Das war ein guter Grund für den Itzehoer Lions Club, den Erlös des sechsten Golfturniers auf Schloss Breitenburg in diesem Jahr dem Hospiz-Dienst zu stiften: stattliche 15 000 Euro.

Maren Lang, Geschäftsführerin beim Hospiz-Dienst Itzehoe (Foto), war bei der Geldübergabe fast sprachlos. „So viel Geld!“ Das habe sie sich nicht zu träumen gewagt, „wir sind außerordentlich dankbar“. Mit dieser riesigen Spende könne nun nicht nur die Kinder-Trauergruppe sofort starten, „die Lions haben dem gesamten Itzehoer Hospiz-Dienst ein Jahr Leben geschenkt“.

Auch Lions-Präsident Lutz Bitomsky (Foto) war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. In den vergangenen sechs Jahren sei es allein durch das Golfturnier gelungen, weit über 100 000 Euro für soziale Zwecke im Kreis Steinburg zu erwirtschaften.

Dabei wäre in diesem Jahr beinahe alles buchstäblich ins Wasser gefallen. Das Wetter war so schlecht, dass der Platz nahezu unbespielbar war. „Unser Dank gilt der Geschäftsführerin

vom Golfclub Schloss Breitenburg, Elke Gräfin zu Rantzau“, so Bitomsky, „dass sie uns überhaupt hat spielen lassen.“ Die wenig später geplanten Clubmeisterschaften wurden immerhin verschoben.

Rund 90 Spieler hatten sich auf Einladung der Itzehoer „Löwen“ eingefunden, um etwas für den guten Zweck zu tun. Doch auch das eigene Handicap sollte auf dem gepflegten Grün des Golfclubs nicht zu kurz kommen – die abschließende Wertung ergab folgendes Ergebnis: Gesamtsiegerin des Turniers wurde Tamara Pappert mit 18 Bruttopunkten, Gesamtsieger Karl-Heinz Jennerich mit 27 Punkten brutto. Für die eingefleischten Golfer sind noch folgende Ergebnisse nachzutragen: Den Wettbewerb „Nearest to the pin“ (der dichteste Schlag an die Zielfahne) entschieden Karin Püschel (3,82 Meter Abstand) und Peter Hopp (0,70 Meter) für sich. Den längsten Abschlag („longest drive“) erzielten Silke Homann-George und Thorsten Ebken.

Doch letztlich sind alle Gewinner: die Golfer, der Lions Club und der Hospiz-Dienst. Anerkennung gab es in diesem Jahr dafür sogar von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, der ein Grußwort nach Breitenburg sandte. „Unser Erfolg stützt sich auf zwei Säulen“, so Lutz Bitomsky, „auf die Spieler und die Sponsoren.“ Dank galt ebenso der erneut professionellen Arbeit sei-



Maren Lang und Lions-Präsident Lutz Bitomsky haben nun Geld für die Kinder-Trauergruppe des Hospiz-Dienst.

Foto: Lars Bessel, Itzehoe.

nes sechsköpfigen, ehrenamtlichen Organisations-Teams, der Unterstützung durch die Graf zu Rantzau Golf GmbH, insbesondere der persönlichen Kompetenz von Elke Gräfin zu Rantzau, sowie dem Beistand zahlreicher Lions-Helfer. Und so steht bereits heute eines fest: Im August 2012 findet das „7. Benefiz Golf“ der Lions in Breitenburg statt.

LARS BESSEL
LC ITZEHOE

A383 WWW.LIONS-NORD.DE

„GÜTE TÜTE“ – NUR GUTES KOMMT IN DIE TÜTE



Karlheinz Wilke vom LC Kieler Förde (re) mit dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Claus Heller (li)

Foto: Dr. Reinhard Sievers

Karlheinz Wilke vom LC Kieler Förde hat eine Gemeinschaftsaktion mit der Landwirtschaftskammer initiiert, bei der mit Obst und Gemüse gefüllte Tüten verkauft werden. Der Verkaufserlös der mehrmonatigen Aktion kommt „Klasse 2000“ zugute.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Claus Heller und der Direktor bei der Kammer und Mitglied des LC Kieler Förde, Karlheinz Wilke, übergaben beim Bauernmarkt in Kiel am 8.10.2011 die ersten „Güte Tüten“ an Passanten. Der Erlös von je 2 Euro für die mit re-

gionalem Obst und Gemüse gefüllten Tüten kommt dem Programm „Klasse 2000“ der Lions Clubs zugute, dem Programm zur Schulung von Lehrkräften an Grundschulen mit dem Ziel der Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention bei Schülern. Die „Güte Tüte“ trägt das Gütesiegel der Landwirtschaftskammer für geprüfte Qualität.

DR. REINHARD SIEVERS
LC KIELER FÖRDE
A397 WWW.LIONS-NORD.DE

LC BAD SCHWARTAU UNTERSTÜTZTE DIE BAD SCHWARTAUER TAFEL



LIONS Präsident Eckhard Kröncke, Dr. Peter Matthiensen, Andreas Kutz (v. li.)

Am 1. Oktober 2011 unterstützen der Lions-Club Bad Schwartau und der EDEKA-Markt in Bad Schwartau die Bad Schwartauer TAFEL.

EDEKA-Kunden spendeten ein Teil ihres Einkaufs. Insgesamt kamen Waren im Wert von über 450 Euro und Geldspenden in Höhe von 67 Euro zusammen. Ein toller Erfolg! Die TAFEL war begeistert. Ein großes Dankeschön an die Kunden und die Marktleitung für das großzügige Entgegenkommen.

ECKHARD KRÖNCKE
LC BAD SCHWARTAU
A394 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 4

Region-Chairperson: Dieter Laarmann
E-Mail: rch4@111n.de

ZONE I

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Zone-Chairperson: Karl-Heinz Esling
E-Mail: zch41@111n.de

ZONE II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Zone-Chairperson: Jürgen Struwe
E-Mail: zch42@111n.de

ZONE III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde

Zone-Chairperson: Berhard Rogge
E-Mail: zch43@111n.de

SPORTLICHER EINSATZ FÜR DIE ARBEIT DER KLINIK-CLOWNS

Großer Erfolg beim Lions Charity Cup in Grambek.

Lions Präsident Dr. Arne Peter konnte voller Stolz einen symbolischen Scheck über 3 445 Euro an den Verein Klinik-Clowns Lübeck e.V. übergeben. Dies ist das Ergebnis des diesjährigen Wohltätigkeits-Golfturniers des Lions Clubs Herzogtum Lauenburg am 13. August im Golfclub Gut Grambek.

Rund 60 Golfer, vom alten Hasen bis zum Schnupperanfänger folgten bei ausnahmsweise gutem sommerlichem Wetter der Einladung des Lions Clubs Herzogtum Lauenburg zu einem Wohltätigkeits-Golfturnier. Auch wenn für alle Beteiligten der Spaß im Vordergrund stand, gab es am Ende Preise für tolle Leistungen im Turnier. Dr. Uwe Glabisch (2. VP) hat dieses Turnier nun zum zweiten Mal auf Gut Grambek organisiert.

Die eigentlichen Gewinner werden

jedoch schwerkranke Kinder im Uniklinikum Lübeck sein, denen die Klinik-Clowns einmal pro Woche einen „Hauch magischer Lebensfreude“ schenken. Diese Betreuung hilft den oft lange von ihrer gewohnten Umgebung getrennten Kindern, ihre Schmerzen für eine Zeit zu vergessen. Die erste Vorsitzende des Vereins Klinik-Clowns Lübeck e.V., Frau Sabine Hofmann, freute sich über die finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit, die gleichzeitig auch ein wenig Erleichterung für Klinikpersonal und Eltern bringen soll.

Ministerpräsident a.D. Björn Engholm, der die Schirmherrschaft des Vereins übernommen hat, war angenehm überrascht über das eingespielte Ergebnis des Turniers und versicherte: „Die Klinik-Clowns arbeiten mit Scherz gegen Schmerz und sorgen durch Freude für neue Energie. Und wer Freude emp-



Björn Engholm, Arne Peter, Sabine Hofmann, Uwe Glabisch (v. links)

findet, wird allemal schneller gesund.“ Neben den Startgeldern der Teilnehmer ermöglichten vor allen Dingen die lokalen Sponsoren das Zusammenkommen dieser gewaltigen Summe. Und so konnte jeder am Abend das Resümee ziehen, dass er etwas Gutes getan und dabei noch Spaß gehabt hat.

DR. RAINER DÖHL-OELZE
LC HERZOGTUM LAUENBURG
A377 WWW.LIONS-NORD.DE

„LIONS FÜR SCIENCE“ IN LÜBECK

Lübeck ist zur „Stadt der Wissenschaft 2012“ gewählt und damit für ein Jahr in Vorbildfunktion als Mittelpunkt von Lehre, Forschung und Bildung. Mitten im Herzen der Hansestadt ist der Lions Club Lübeck-Altstadt zu Hause. Was lag da näher, als dass die 42 Mitglieder des 2003 gegründeten gemischten Clubs beschlossen, sich als Teil dieser Stadt und seiner Menschen für Lübeck als Wissenschaftsregion einzusetzen.

Neben dem großen „L“ hat sich der Club unter dem Motto „Lions für Science“ auf ihre Fahne geschrieben, die Hansestadt auf dem Weg zur Wissenschaftsregion zu unterstützen. Um aber „Wissenschaft für alle“ auch nachhaltig unterstützen zu können, muss man Wissen besitzen. Und dazu wurde zum Clubabend am 30. September 2011 Lübecks Wissenschaftsmanagerin Dr. Iris Klaßen eingeladen.

Frau Dr. Klaßen referierte vor begeisterten Zuhörern in den Jahrhunderte alten Räumen der Lübecker Schiffergesellschaft über die zukünftigen Möglichkeiten der für Wissenschaft in der schon immer offenen Hansestadt.

Die Bedeutung dieser Auszeichnung für die Bürger und die Region als Wissenschaftsstandort wurde an diesem Abend deutlich. Bildung bringt Wachstum. Und Wachstum kommt den Bürgern zugute. Die Menschen beteiligen und in den Fokus der geplanten Veranstaltungen zu rücken, das ist Auf-



Referentin war die Lübecker Wissenschafts-Managerin Frau Dr. Iris Klaßen, rechts Clubpräsident Günter Kämer
Foto: Wolfgang Langenstrassen

gabe und Ziel. Verständlich und überzeugend dokumentierte die Wissenschaftsmanagerin die Chancen durch die Verknüpfung von Bildung, Wissenschaft, Hochschule und Unternehmen unter Einbeziehung aller Beteiligten. „Man muss die Menschen beteiligen, damit es eine Erfolg wird“ war vielleicht einer der wichtigsten Sätze dieses für Wissenschaft werbenden Vortrags. Jugendlichen Orientierung geben, durch eine „Bürgerakademie“ unter Einbeziehung vorhandener Strukturen die Bürger beteiligen, die Attraktivität des Forschungsstandorts Lübeck mit seiner Gründerszene und den Studienmöglich-

keiten fördern – das sind Chancen, die Frau Dr. Klaßen in ihrem Vortrag den hoch aufmerksamen Zuhörern an diesem Abend näher brachte.

Bei einem Etat von 2,4 Millionen Euro fragt sich mancher, wo das Geld denn bleibe. Die Vielfalt der geplanten Aktionen und Veranstaltungen und der daraus resultierende Nutzen für die Stadt auf ihrem Weg zur Wissenschaftsregion und ihre Menschen, nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen und die daraus folgende Steigerung der Lebensqualität werden die Antwort auf diese Frage liefern. „Wie gelingt es uns“, so fragte die Wissenschaftskoordi-

natorin die Lions, „die Menschen auf der Straße zu überzeugen, an dieser so großen Chance für uns und die Stadt als Wissenschaftsstandort mit zu wirken?“ Und genau hier wollen sich die Mitglieder des LC Lübeck-Altstadt, die aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Medien und Politik kommen, mit einsetzen, damit aus der Auszeichnung „Stadt der Wissenschaft 2012“ – zukünftig Nachhaltigkeit durch Wissenschaft erwächst.

EDVARD MUNCH-SOIREE IM BEHNHAUS LÜBECK



Ein stimmungsvoller Abend mit Kunst und Musik

Lions-Damen spenden 600 Euro nach Munch-Ausstellung für das Behnhaus in Lübeck.

Die Damen des Lions Club Lübeck Liubice lu-

den zum Abschluss der Edvard-Munch-Ausstellung ihre Gäste zu einer Soirée „Munch im Museum“ ins Behn- und Drägerhaus Lübeck ein. Nach der Begrü-

Bung durch die diesjährige Präsidentin Margret Belling und einer kurzen Einführung durch Dr. Alexander Bastek, Leiter des Museums, ließen sich 70 Personen durch die Ausstellung führen. Ihnen wurde im wahren Sinne bildhaft von Dr. Bastek und seiner Mitarbeiterin 46 bedeutende Holzschnitte von Edvard Munch aus einer norwegischen Privatsammlung anschaulich und informativ erläutert. Liebe und Einsamkeit, Melancholie und Angst, das Verhältnis zwischen Mann und Frau und zwischen den Generationen – das sind die Leitthemen seiner Kunst, die er in zahlreichen Werken zwischen den 1880er Jahren bis zu

seinem Tod 1944 immer wieder in zahlreichen Variationen darstellte. Nach der einstündigen Führung, die für jeden Kunstliebhaber ein besonderes Erlebnis war, labten sich die Kunstinteressierten an Zwiebelkuchen, Wein und guten Gesprächen. Musikalisch wurde die Veranstaltung am Flügel von Olaf Silberbach, Dozent an der Musikschule Lübeck, untermalt. Das Behnhaus erhielt vom LC Lübeck-Liubice eine Spende in Höhe von 600 Euro für das „Museumspädagogische Programm“ zu der Ausstellung.

HELGA C. BORSZCZ

LC LÜBECK-LIUBICE

A393 WWW.LIONS-NORD.DE

SPONTAN-ACTIVITY FÜR „WELLCOME“

Spontan organisierten die Damen des LC Lübeck-Liubice an einem Sonnabend einen Büchermarkt, der zu Gunsten von „WELLCOME“, einem Angebot der „Katholischen Familienbildungsstätte Lübeck e.V.“, 200 Euro einbrachte.

Überzeugend hatte die Wellcome-Koordinatorin Annette Soppert das Projekt an einem Club-Abend vorgestellt. Dieses Projekt gewährt praktische Hilfe nach der Geburt eines Kindes im ersten Lebensjahr. Ehrenamtlerinnen greifen den jungen Familien helfend unter die Arme, beschäftigen sich mit Geschwisterkindern, fahren die Neugeborenen spazie-

ren und unterstützen ganz praktisch mit ihren Erfahrungen. In vielen Familien gibt es keine Großeltern oder Freunde, die diese Funktion übernehmen könnten. So kann den Eltern einmal eine Auszeit gegönnt werden.

Zurzeit werden 17 Familien für zwei bis drei Stunden in der Woche unterstützt. Durch 25 aktive Helferinnen stehen noch jede Menge weitere Hände zur Verfügung. Die Anfragen von Müttern, die Unterstützung suchen, nehmen zu. Eine Vermittlung kostet einmalig zehn Euro und die anschließende Betreuung bis zu fünf Euro die Stunde. Ermäßigungen je nach Sachlage



Gutscheinübergabe von Margret Belling an WELLCOME-Koordinatorin Annette Soppert

sind möglich. Telefonisch ist www.welcome-online.de „WELLCOME“ unter der Tel. Nr. 0451-7098750 zu erreichen, im Internet unter

HELGA C. BORSZCZ

LC LÜBECK-LIUBICE

A404 WWW.LIONS-NORD.DE

WAS IST LOS BEI DEN NORD-LÖWEN?

VERANSTALTUNGEN

18. November 2011:

Adventsgestecke Werkstattverkauf
16-19 Uhr und am 19.11.2011
10-12 Uhr, beim THW, LC Rendsburg

20. November 2011:

7. „Löwenmarkt“ auf Gut Altenhof, Eckernförde, 10 - 16.30 Uhr
LC Eckernförder Bucht

21. November 2011:

„Sparen statt Schröpfen“ – Hotel Grand Elysee, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg, ab 18.30 Uhr

29. November 2011:

Kai Haller – Moderne Landwirtschaft / EEG – LC HH Airport

04. Dezember 2011:

10. Weihnachtsmarkt – rund um die Pauluskirche in Kiel
6 Kieler LIONS Clubs und LEOS
10.00 - 18.00 Uhr

09. Dezember 2011:

Lions Music Night – LC Neumünster
19.30 - 22.00 Uhr

17. Dezember 2011:

Handtaschenverkauf – LC Neumünster, Weihnachtsmarkt auf dem Großflecken, 10.00 - 18.00 Uhr

17. und 18. Dezember 2011:

Weihnachtsbäume und Maronensuppe im Hohen Arsenal, LC Rendsburg, 10.00 - 16.00 Uhr

04. Februar 2012:

9. Hamburger Gospel-Blues-Night in der Hauptkirche St. Nikolai
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, 19.30 - 22.00 Uhr

23. März 2012:

ChildHood Charity für KinderKrebs-Initiative (KKI) in der Empore Buchholz, Breite Straße 10, 21244 Buchholz, 20.00 - 22.00 Uhr

MITTAGSTISCHE

Jeden 1. Montag im Monat

Region IV im Hotel Radisson Blue Lübeck

Jeden Dienstag

Region III Restaurant Holsteiner beim Holsteinstadion

Jeden 1. Mittwoch im Monat:

Region II Borgerforeningen in Flensburg

Jeden 3. Mittwoch

Region I im Europäischen Hof in Hamburg

Alle Termine unter www.lions-nord.de

Bitte stellen Sie Ihre Termine auch im [Veranstaltungskalender des Distrikts](#) ein:

www.google.de

-> mehr

-> Kalender

e-mail: Activity@111n.de

Passwort: 111naktiv



REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar 2012:

Redaktionsschluss: 15. Januar 2012.

Bitte laden Sie Ihre Berichte spätestens bis zu diesem Zeitpunkt auf unserer Website www.lions-nord.de hoch, unter dem Reiter „Mitgliederzeitschrift“ und dann „Bericht verfassen“.

JUBILÄEN 2011

10 Jahre

12. Dezember – Bargtheide gegründet

JUBILÄEN 2012

5 Jahre

01. Februar – Hamburg-Billel gegründet

10 Jahre

16. Januar – Neustadt MS Deutschland gegründet

20 Jahre

21. Februar – Nortorf gechartert

30 Jahre

20. Januar – Norderstedt Forst Rantzenau gegründet

35 Jahre

14. Januar – Hamburg-Hansa gechartert

07. Februar – Uggelharde gegründet

45 Jahre

14. Januar – Hamburg-Wandsbek gechartert

14. Januar – Oldenburg in Holstein gechartert

13. März – Neustadt in Holstein gegründet

50 Jahre

03. Februar – Segeberg gechartert

55 Jahre

02. März – Schleswig gechartert

DISTRIKT TERMINE 2012

21. Januar 2012

3. Kabinettsitzung in Travemünde (nur Sonnabend)

2. - 4. Februar 2012

Estlandfahrt

Februar 2012

Vier Schulungen für VP in verschiedenen Regionen, Termine werden durch den Vize Governor bekannt gegeben

30. März 2012

4. Kabinettsitzung

31. März 2012

Distriktversammlung in Travemünde mit Ideenbörse

IMPRESSUM

Herausgeber der Mitgliederzeitschrift:
Lions Club International Distrikt 111 N
Chefredakteurin: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: kpr@111n.de

Anzeigen
Produktion und Support,
Realisierung und Betreuung der Website:
New MedMarketing, New DentMarketing
Mariantaler Str. 17, 24340 Eckernförde
Wolfgang Koll
Iris Clasen

E-Mail: produktion@lions-nord.de

Redaktion:
Sylvia Meisner-Zimmermann (Clubnachrichten)
Hans-Albert Schultz (Kabinett)

LIONS NORD erscheint vierteljährlich immer Mitte August, Mitte November, Mitte Februar, Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-Zeitschrift Lion und online unter www.lions-nord.de
Redaktions- und Anzeigenschluss immer am 15. des Monats vor dem Erscheinen.

Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor.

Auflage 4000 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Juli 2009.
Anzeigenpreise und Mediadaten unter www.lions-nord.de
Druck und Verarbeitung: pva, Druck- und Mediendienstleistungen GmbH, Landau/Pfalz
Titelbild „Atlantic Hotel“, Kiel
Foto: Sylvia Meisner-Zimmermann

WIR SIND
ONLINE!



www.lcichamburg.de

Anmeldung für Volunteers ab sofort möglich!
Gastfamilien können sich bei Edmund Krug
melden: Edmund.Krug@lcichamburg.de

Viel Spaß beim Lesen!

